Q3

Quartalsbericht 2022

OMV Aktiengesellschaft

OMV

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft) 4

Konzern-Performance 4

Ausblick 9

Geschäftsbereiche 10

Chemicals & Materials 10

Refining & Marketing 12

Exploration & Production 14

Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft) 16

Erklärung des Vorstands 31

Weitere Angaben 32

Haftungshinweis für die Zukunft betreffende Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet die Zukunft betreffende Aussagen. Diese Aussagen sind üblicherweise durch Bezeichnungen wie „Ausblick“, „glauben“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder können sich aus dem Zusammenhang ergeben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen, Einschätzungen und Annahmen der OMV sowie der OMV aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Die Zukunft betreffende Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten werden oder eintreten können und die außerhalb der Kontrolle der OMV liegen. Folglich können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen Ergebnissen, welche durch die Zukunft betreffende Aussagen beschrieben oder unterstellt werden, abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten die Zukunft betreffende Aussagen daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder die OMV noch irgendeine andere Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. Die OMV lehnt jede Verpflichtung ab und beabsichtigt nicht, diese Aussagen im Hinblick auf tatsächliche Ergebnisse, geänderte Annahmen und Erwartungen sowie zukünftige Entwicklungen und Ereignisse zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der OMV dar.

OMV Konzernbericht Jänner–September und Q3 2022 mit verkürztem Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2022

Leistungskennzahlen[1]

Konzern

- CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten infolge einer besseren Performance in Exploration & Production und Refining & Marketing auf EUR 3.516 Mio beträchtlich gesteigert
- Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten deutlich auf EUR 1.206 Mio angestiegen;
  CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten von EUR 3,69
- Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen auf EUR 2.895 Mio gesteigert
- Organischer freier Cashflow vor Dividenden von EUR 2.484 Mio
- CCS ROACE vor Sondereffekten bei 21%
- Häufigkeit der berichtspflichtigen Arbeitsunfälle (Total Recordable Injury Rate; TRIR) bei 1,12

Chemicals & Materials

- Polyethylen-Referenzmarge Europa auf EUR 312/t verringert
  Polypropylen-Referenzmarge Europa auf EUR 357/t gesunken
- Verkaufsmenge von Polyolefinen auf 1,32 Mio t zurückgegangen

Refining & Marketing

- OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa stark auf USD 14,4/bbl angestiegen[2]
- Kraftstoff- und sonstige Verkaufsmengen Europa um 21% auf 3,71 Mio t zurückgegangen

Exploration & Production[3]

- Produktion hauptsächlich aufgrund der Änderung der Konsolidierungsmethode der Aktivitäten in Russland um 89 kboe/d auf 381 kboe/d gesunken
- Produktionskosten um 22% auf USD 8,2/boe gestiegen

Wichtige Ereignisse

- Am 27. Oktober 2022: OMV Vorstand wird Sonderdividende für das Geschäftsjahr 2022 in der Höhe von EUR 2,25 je Aktie vorschlagen
- Am 27. Oktober 2022: Änderungen im OMV Vorstand
- Am 27. Oktober 2022: OMV und ADNOC unterzeichnen Absichtserklärung im Beisein von VAE Präsident H.H. Sheikh Mohamed bin Zayed Al Nahyan und Österreichs Bundeskanzler Karl Nehammer
- Am 27. Oktober 2022: OMV und Jadestone vereinbaren geplante Veräußerung der OMV Beteiligung am Maari-Feld zu beenden
- Am 7. Oktober 2022: OMV Raffinerie Schwechat ist im Vollbetrieb
- Am 3. Oktober 2022: OMV startet zwei Geothermie Projekte
- Am 26. September 2022: Borealis und YILDIRIM unterzeichnen verbindliche Vereinbarung zur Übernahme der Beteiligung von Borealis an Rosier
- Am 14. September 2022: OMV und Ryanair unterzeichnen Absichtserklärung zur Belieferung von 160.000 Tonnen nachhaltigem Flugzeugtreibstoff
- Am 13. September 2022: OMV und Lufthansa Group bauen Partnerschaft zu nachhaltigen Flugkraftstoffen aus
- Am 21. Juli 2022: Borealis kündigt die Inbetriebnahme eines neuen Ethancrackers im Joint Venture Baystar in Port Arthur, Texas an
- Am 14. Juli 2022: OMV sichert sich zusätzliche Pipeline-Kapazitäten für den Gastransport

Hinweise: Zahlen in den folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren. Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit wurden größtenteils geschlechterunspezifische Termini verwendet. Ab Q1/22 wurde das Gasgeschäft aufgeteilt in Gas Marketing Westeuropa, das unter Exploration & Production ausgewiesen wird, und Gas & Power Osteuropa, das unter Refining & Marketing ausgewiesen wird. Zuvor war das Gasgeschäft vollständig in Refining & Marketing enthalten. Ausschließlich zu Vergleichszwecken werden die Zahlen für 2021 in der neuen Struktur dargestellt.

[1] Die genannten Werte beziehen sich auf Q3/22; als Vergleichsgrößen dienen, sofern nicht abweichend gekennzeichnet, die Quartalswerte des Vorjahres.

[2] Ab Q2/22 berücksichtigt die Raffinerie-Referenzmarge die Änderung des Rohöl-Referenzpreises von Urals auf Brent bei der OMV Petrom.

[3] Ab dem 1. März 2022 werden die russischen Geschäftstätigkeiten nicht mehr in den operativen Kennzahlen des Konzerns, den Operativen Ergebnissen oder den Cashflows inkludiert.

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

Konzern-Performance

Ergebnisse auf einen Blick

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/22	Q2/22	Q3/21	Δ[1]		1–9/22	1–9/21	Δ%
17.170	14.793	8.512	102%	Umsatzerlöse[2]	47.791	22.206	115%
3.516	**2.937**	**1.790**	**96%**	**CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten[3]**	**9.074**	**3.959**	**129%**
214	602	623	–66%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Chemicals & Materials[3]	1.401	1.712	–18%
600	745	342	75%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Refining & Marketing[3]	1.702	587	190%
2.686	1.617	834	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Exploration & Production[3]	6.071	1.737	n.m.
–10	–8	–16	40%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Konzernbereich & Sonstiges[3]	–25	–40	37%
26	–19	7	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	–75	–37	–104%
54	37	41	13	CCS Steuerquote des Konzerns vor Sondereffekten in %	46	35	11
1.645	1.860	1.018	62%	CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten[3]	4.890	2.471	98%
1.206	**1.418**	**781**	**55%**	**Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten[3, 4]**	**3.694**	**1.847**	**100%**
3,69	4,34	2,39	54%	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR[3]	11,30	5,65	100%
3.516	**2.937**	**1.790**	**96%**	**CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten[3]**	**9.074**	**3.959**	**129%**
153	**543**	**–750**	**n.m.**	**Sondereffekte[5]**	**804**	**–814**	**n.m.**
–134	196	38	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–)	496	329	51%
3.535	**3.676**	**1.079**	**n.m.**	**Operatives Ergebnis Gruppe**	**10.374**	**3.475**	**199%**
165	1.242	618	–73%	Operatives Ergebnis Chemicals & Materials	1.968	1.760	12%
623	1.304	298	109%	Operatives Ergebnis Refining & Marketing	2.668	849	n.m.
2.737	1.166	174	n.m.	Operatives Ergebnis Exploration & Production	5.855	963	n.m.
–17	–16	–19	9%	Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	–41	–48	15%
26	–19	7	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	–75	–49	–54%
–220	–14	–63	n.m.	Finanzerfolg	–1.277	–140	n.m.
3.314	3.662	1.016	n.m.	Ergebnis vor Steuern	9.098	3.335	173%
59	31	52	7	Steuerquote des Konzerns in %	48	36	12
1.359	2.513	484	181%	Periodenüberschuss	4.727	2.128	122%
833	1.947	279	198%	Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender Periodenüberschuss[4]	3.326	1.555	114%
2,55	5,96	0,85	198%	Ergebnis je Aktie in EUR	10,18	4,76	114%
2.895	2.365	2.007	44%	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exkl. Net-Working-Capital-Positionen	8.610	5.443	58%
3.182	461	1.608	98%	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	6.320	4.234	49%
2.287	1.487	1.012	126%	Freier Cashflow vor Dividenden	5.293	2.875	84%
2.006	532	978	105%	Freier Cashflow nach Dividenden	3.882	1.958	98%
2.484	–190	1.032	141%	Organischer freier Cashflow vor Dividenden[6]	4.356	2.512	73%
1.160	3.113	6.214	–81%	Nettoverschuldung exklusive Leasing	1.160	6.214	–81%
2.661	4.631	7.394	–64%	Nettoverschuldung inklusive Leasing	2.661	7.394	–64%
4	12	28	–24	Verschuldungsgrad exklusive Leasing in %	4	28	–24
9	15	25	–17	Leverage-Grad in %	9	25	–17
1.025	797	628	63%	Investitionen[7]	3.144	1.780	77%
848	797	624	36%	Organische Investitionen[8]	2.680	1.743	54%
21	19	10	10	CCS ROACE vor Sondereffekten in %[3]	21	10	10
18	16	15	3	ROACE in %	18	15	3
22.273	22.338	22.757	–2%	Mitarbeiteranzahl	22.273	22.757	–2%
1,12	1,08	1,11	1%	Total Recordable Injury Rate pro 1 Mio Arbeitsstunden[9]	1,12	1,11	1%

Hinweis: Ab Q1/22 wurde das Gasgeschäft aufgeteilt in Gas Marketing Westeuropa, das unter Exploration & Production ausgewiesen wird, und Gas & Power Osteuropa, das unter Refining & Marketing ausgewiesen wird. Zuvor war das Gasgeschäft vollständig in Refining & Marketing enthalten. Ausschließlich zu Vergleichszwecken werden die Zahlen für 2021 in der neuen Struktur dargestellt.

[1] Q3/22 gegenüber Q3/21

[2] Umsatzerlöse exklusive Mineralölsteuer

[3] Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte; weitere Informationen dazu unter der Tabelle „Sondereffekte und CCS Effekte“

[4] Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses

[5] Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird der Ausweis von Sondereffekten als angemessen betrachtet. Zur Darstellung vergleichbarer Ergebnisse müssen bestimmte Positionen hinzugefügt oder abgezogen werden. Sondereffekte von at-equity bewerteten Beteiligungen und temporäre Effekte aus dem Rohstoff-Hedging für wesentliche Hedging-Transaktionen werden berücksichtigt.

[6] Der organische freie Cashflow vor Dividenden berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit und exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten (zum Beispiel Akquisitionen).

[7] Investitionen beinhalten Akquisitionen.

[8] Organische Investitionen berechnen sich aus Investitionen einschließlich aktivierter Explorations- und Evaluierungsausgaben und exklusive Akquisitionen und bedingter Gegenleistungen.

[9] Berechnet als gleitender 12-Monatsdurchschnitt pro 1 Mio Arbeitsstunden

Drittes Quartal 2022 (Q3/22) im Vergleich zum dritten Quartal 2021 (Q3/21)

Die **Konzernumsatzerlöse** stiegen deutlich um 102% auf EUR 17.170 Mio an. Dies ist insbesondere auf die signifikant höheren Marktpreise zurückzuführen. Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** stieg um EUR 1.726 Mio stark auf ein Rekordniveau von EUR 3.516 Mio an, was auf bessere Ergebnisse in Exploration & Production und Refining & Marketing zurückzuführen ist. Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten von Chemicals & Materials sank auf EUR 214 Mio (Q3/21: EUR 623 Mio), während sich das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten von Refining & Marketing auf EUR 600 Mio verbesserte (Q3/21: EUR 342 Mio). Im Bereich Exploration & Production verbesserte sich das Operative Ergebnis vor Sondereffekten stark auf EUR 2.686 Mio (Q3/21: EUR 834 Mio). Die Konsolidierungszeile ergab in Q3/22 EUR 26 Mio (Q3/21: EUR 7 Mio).

Die **CCS Konzernsteuerquote vor Sondereffekten** fiel mit 54% höher aus als im selben Quartal des Vorjahres (Q3/21: 41%). Grund dafür sind die gestiegenen Ergebnisbeiträge aus Exploration & Production, insbesondere aus Hochsteuerländern. Der **CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** stieg signifikant auf EUR 1.645 Mio an (Q3/21: EUR 1.018 Mio). Der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** lag bei EUR 1.206 Mio (Q3/21: EUR 781 Mio). Das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** steigerte sich auf EUR 3,69 (Q3/21: EUR 2,39).

In Q3/22 wurden Netto-**Sondereffekte** in Höhe von EUR 153 Mio verzeichnet (Q3/21: EUR –750 Mio), die sich hauptsächlich aus temporären Hedging-Effekten ergaben. In Q3/22 summierten sich die **CCS Effekte** auf EUR –134 Mio. Das **Operative Konzernergebnis** verbesserte sich auf EUR 3.535 Mio (Q3/21: EUR 1.079 Mio).

Das **Finanzergebnis** verringerte sich auf EUR –220 Mio (Q3/21: EUR –63 Mio). Diese Entwicklung war hauptsächlich auf die Fair-Value-Anpassung der Beteiligungen in Russland zurückzuführen (weitere Details siehe Kapitel „Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss“, Abschnitt „Auswirkungen der Russland-Ukraine-Krise“) und wurde durch das verbesserte Wechselkursergebnis und das insbesondere aufgrund von höheren Zinserträgen aus Bareinlagen gesteigerte Nettozinsergebnis teilweise ausgeglichen. Die **Konzernsteuerquote** lag bei 59% (Q3/21: 52%), während der **Periodenüberschuss** auf EUR 1.359 Mio anstieg (Q3/21: EUR 484 Mio). Der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenüberschuss** belief sich auf EUR 833 Mio (Q3/21: EUR 279 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** stieg deutlich auf EUR 2,55 an (Q3/21: EUR 0,85).

Per 30. September 2022 sank die **Nettoverschuldung exklusive Leasing** auf EUR 1.160 Mio, verglichen mit EUR 6.214 Mio per 30. September 2021. Der **Verschuldungsgrad exklusive Leasing** betrug per 30. September 2022 4% (30. September 2021: 28%). Nähere Informationen zum Verschuldungsgrad finden sich im Abschnitt „Finanzielle Verbindlichkeiten“ im Konzernzwischenabschluss. Der Leverage-Grad, definiert als (Nettoverschuldung inklusive Leasing) / (Eigenkapital + Nettoverschuldung inklusive Leasing), betrug per 30. September 2022 9% (30. September 2021: 25%).

Die gesamten **Investitionen** beliefen sich auf EUR 1.025 Mio (Q3/21: EUR 628 Mio) und wurden hauptsächlich durch organische Wachstumsprojekte in allen drei Geschäftsbereichen sowie die Eigenkapitalzufuhr zur Finanzierung des Projekts Borouge 4 vorangetrieben. In Q3/22 erhöhten sich die **organischen Investitionen** um 36% auf EUR 848 Mio (Q3/21: EUR 624 Mio), was hauptsächlich auf höhere Investitionen in den Bereichen Refining & Marketing und Exploration & Production zurückzuführen ist.

Sondereffekte und CCS Effekte

In EUR Mio

Q3/22	Q2/22	Q3/21	Δ%[1]		1–9/22	1–9/21	Δ%
3.516	**2.937**	**1.790**	**96**	**CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten[2]**	**9.074**	**3.959**	**129**
153	**543**	**–750**	**n.m.**	**Sondereffekte**	**804**	**–814**	**n.m.**
–2	–3	–3	40	davon Personallösungen	–6	–23	74
45	146	–38	n.m.	davon Wertminderungen / Wertaufholungen	182	–57	n.m.
–7	730	0	n.m.	davon Anlagenverkäufe	724	5	n.m.
117	–329	–709	n.m.	davon Sonstiges	–95	–738	87
–134	196	38	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–)	496	329	51
3.535	**3.676**	**1.079**	**n.m.**	**Operatives Ergebnis Gruppe**	**10.374**	**3.475**	**199**

[1] Q3/22 gegenüber Q3/21
[2] Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte

Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird die Offenlegung von **Sondereffekten** als angemessen erachtet. Um vergleichbare Werte wiedergeben zu können, werden bestimmte ergebnisbeeinflussende Effekte hinzugefügt oder abgezogen. Diese Effekte können in vier Unterkategorien unterteilt werden: Personallösungen, Wertminderungen und Wertaufholungen, Anlagenverkäufe und Sonstiges.

Des Weiteren wird der **Current Cost of Supply (CCS) Effekt** aus dem Jahresergebnis eliminiert, um ein effektives Performance-Management in einem Umfeld mit volatilen Preisen sowie die Vergleichbarkeit mit Mitbewerbern ermöglichen zu können. Der **CCS Effekt**, auch als Lagerhaltungsgewinne und -verluste bezeichnet, ist die Differenz zwischen den Umsatzkosten zu aktuellen Beschaffungskosten und den Umsatzkosten auf Basis der gleitenden Durchschnittsmethode nach Anpassung jeglicher Wertberichtigungen. In volatilen Energiemärkten kann die Ermittlung der Kosten von verkauften Mineralölerzeugnissen, basierend auf historischen Werten (zum Beispiel gleitende Durchschnittskosten), zu verzerrenden Effekten der berichteten Ergebnisse führen. Diese Leistungskennzahl erhöht die Transparenz der Ergebnisse und wird üblicherweise in der Erdölindustrie verwendet. Die OMV veröffentlicht daher diese Kennzahl zusätzlich zum gemäß IFRS ermittelten Operativen Ergebnis.

Cashflow

Konzern-Cashflow-Rechnung (Kurzfassung)

In EUR Mio

Q3/22	Q2/22	Q3/21	Δ%[1]		1–9/22	1–9/21	Δ%
2.895	2.365	2.007	44	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen	8.610	5.443	58
3.182	461	1.608	98	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	6.320	4.234	49
–895	1.026	–596	–50	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–1.027	–1.359	24
2.287	1.487	1.012	126	Freier Cashflow	5.293	2.875	84
–1.208	–955	–62	n.m.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–2.648	–1.655	–60
5	4	–4	n.m.	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	–55	–15	n.m.
1.084	536	946	15	Nettoabnahme (–)/-zunahme (+) liquider Mittel	2.590	1.205	115
6.570	6.034	3.128	110	Liquide Mittel Periodenbeginn	5.064	2.869	77
7.654	**6.570**	**4.074**	**88**	**Liquide Mittel Periodenende**	**7.654**	**4.074**	**88**
45	28	13	n.m.	davon liquide Mittel, die als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen ausgewiesen werden	45	13	n.m.
7.608	**6.542**	**4.061**	**87**	**In der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen**	**7.608**	**4.061**	**87**
2.006	**532**	**978**	**105**	**Freier Cashflow nach Dividenden**	**3.882**	**1.958**	**98**
2.484	**–190**	**1.032**	**141**	**Organischer freier Cashflow vor Dividenden[2]**	**4.356**	**2.512**	**73**

[1] Q3/22 gegenüber Q3/21
[2] Der organische freie Cashflow vor Dividenden berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit und exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten (zum Beispiel Akquisitionen).

Drittes Quartal 2022 (Q3/22) im Vergleich zum dritten Quartal 2021 (Q3/21)

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen** erhöhte sich in Q3/22 auf EUR 2.895 Mio (Q3/21: EUR 2.007 Mio), was hauptsächlich auf höhere Preise zurückzuführen ist. Net-Working-Capital-Positionen führten zu einem Mittelzufluss von EUR 288 Mio, verglichen mit einem Mittelabfluss von EUR –399 Mio in Q3/21. Die Net-Working-Capital-Positionen in Q3/22 waren durch die Befüllung unserer Erdgasspeicher und den Anstieg der Erdgaspreise negativ beeinflusst. Diese Effekte wurden allerdings unter anderem durch niedrigere Nachschussforderungen für Börsenhandelsaktivitäten im Gasgeschäft sowie durch niedrige Preise in Chemicals & Materials ausgeglichen. Insgesamt betrug der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Q3/22 EUR 3.182 Mio (Q3/21: EUR 1.608 Mio).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** verzeichnete einen Mittelabfluss von EUR –895 Mio, verglichen mit EUR –596 Mio in Q3/21. Q3/22 enthielt Mittelabflüsse von EUR –121 Mio durch einen Kapitalzuschuss an Borouge 4 LLC.

Der **freie Cashflow** belief sich folglich auf EUR 2.287 Mio (Q3/21: EUR 1.012 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ergab einen Mittelabfluss von EUR –1.208 Mio, verglichen mit EUR –62 Mio in Q3/21, da Q3/22 durch die Rückzahlung einer Anleihe in Höhe von EUR 750 Mio sowie durch höhere Dividendenzahlungen beeinflusst war.

Der **freie Cashflow nach Dividenden** erhöhte sich in Q3/22 auf EUR 2.006 Mio (Q3/21: EUR 978 Mio).

Der **organische freie Cashflow vor Dividenden** betrug EUR 2.484 Mio (Q3/21: EUR 1.032 Mio).

Risikomanagement

Als internationaler Öl-, Gas- und Chemiekonzern mit Aktivitäten, die von der Förderung und Produktion von Kohlenwasserstoffen bis zum Handel und zur Vermarktung von Mineralölprodukten, chemischen Produkten und Erdgas reichen, ist die OMV einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt – unter anderem finanziellen und Marktrisiken, operativen sowie strategischen Risiken. Eine detaillierte Beschreibung der Risiken und der Risikomanagementaktivitäten kann dem OMV Geschäftsbericht 2021 (Seiten 84–87) entnommen werden.

Die wesentlichen Unsicherheiten, die die Ergebnisse des OMV Konzerns beeinflussen können, sind Rohstoffpreise, Währungskursschwankungen und operative sowie politische und regulatorische Risiken. Die Entwicklung des Rohstoffpreisrisikos wird laufend überwacht, und bei Bedarf werden entsprechende Cashflow-Sicherungsmaßnahmen getroffen. Das inhärente Risikopotenzial der Sicherheits- und Umweltrisiken wird durch Programme für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (Health, Safety, Security, and Environment; HSSE) und Risikomanagement überwacht – mit der klaren Zielsetzung, die Risiken der OMV im Rahmen der branchenüblichen Standards zu halten.

Die OMV beobachtet weiterhin aufmerksam den anhaltenden russischen Krieg gegen die Ukraine und alle daraus resultierenden zusätzlichen Sanktionen und Gegensanktionen. Das Unternehmen prüft regelmäßig die möglichen weiteren Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit. Anhaltende und/oder verstärkte Unterbrechungen der russischen Warenströme nach Europa könnten zu einem weiteren Anstieg der europäischen Energiepreise führen, die im dritten Quartal 2022 nach den Ausfällen von Nord Stream 1 erneut

gestiegen sind. Es wird nicht erwartet, dass der jüngste Vorfall, der zu Gaslecks an den Pipelines Nord Stream 1 und Nord Stream 2 führte, zusätzliche Auswirkungen hat. Sanktionen gegen Russland und von Russland verhängte Gegensanktionen können zu Störungen in den globalen Lieferketten und Engpässen beispielsweise bei Energieprodukten, Rohstoffen, Agrarprodukten und Metallen führen, was wiederum einen weiteren Anstieg der Betriebskosten zur Folge hätte.

Die OMV bezog im dritten Quartal 2022 auf der Basis langfristiger Lieferverträge mit Gazprom durchschnittlich 2,5 TWh Erdgas pro Monat in Deutschland und Österreich, wobei es immer wieder zu Kürzungen von Gaslieferungen kam, die Ersatzbeschaffungen am Markt erforderlich machten und zu negativen finanziellen Auswirkungen auf die OMV führten. Die Unsicherheit über zukünftige Kürzungen besteht weiterhin und kann zu weiteren Verlusten führen, falls die abgesicherte Menge von den tatsächlichen Lieferungen abweicht. Im Falle weiterer oder sogar vollständiger Gasversorgungsunterbrechungen aus Russland kann die OMV das im Speicher befindliche Gas zur Versorgung der Kunden nutzen bzw. hat die OMV Zugang zu anderen europäischen liquiden Handelsplätzen für Erdgas, bis die Regulierungsbehörde Maßnahmen zur Energiesteuerung implementiert.

Darüber hinaus arbeitet die OMV an der Steigerung nicht russischer Gasimportmengen, zum Beispiel aus Norwegen. Im Juli gelang es der OMV, für das kommende Gaswirtschaftsjahr (1. Oktober 2022 - 30. September 2023) an den Übergabepunkten Oberkappel (Pipeline aus Deutschland) und Arnoldstein (Pipeline aus Italien) 40 TWh zusätzliche europäische Transportkapazitäten nach Österreich zu sichern. Die OMV beobachtet die Entwicklungen jedoch weiterhin genau und bewertet regelmäßig die Auswirkungen auf den Cashflow und die Liquiditätslage des Konzerns. Eine hohe Volatilität der Erdgaspreise kann potenziell zu Liquiditätsspitzen führen, um Margin Calls für kurzfristige Börsenhandelsaktivitäten zu erfüllen. Die OMV verfügt über ungenutzte zugesagte und nicht zugesagte Kreditlinien, um solche kurzfristigen Anforderungen im Bedarfsfall zu erfüllen. Die OMV reagiert auf die Situation mit gezielten Maßnahmen zur Sicherung der wirtschaftlichen Stabilität des Unternehmens sowie der sicheren Energieversorgung.

Am 3. Juni 2022 ereignete sich in der Raffinerie Schwechat ein Zwischenfall im Rahmen der regulären Raffineriegeneralüberholung, der zu einer verzögerten Inbetriebnahme der Raffinerie führte. Unmittelbar nach dem Vorfall wurde eine breit angelegte Task Force vor Ort eingerichtet, die den Vorfall untersuchte und gleichzeitig an der Wiederherstellung des Betriebs arbeitete. Ende September erfolgte der erfolgreiche Abschluss der gesetzlich vorgeschriebenen Wasserdruckprüfung an der Hauptkolonne der Rohöl-Destillationsanlage. Danach wurde die präzise vorbereitete Inbetriebnahme Schritt für Schritt durchgeführt. Nach erfolgter Durchsatzmaximierung in allen Folgeanlagen befindet sich die OMV Raffinerie Schwechat nun wieder im Vollbetrieb. Für die Dauer der Reparaturen hat die OMV ein neues Versorgungssystem aufgebaut, um die von der OMV Raffinerie Schwechat bedienten Märkte zu beliefern, das während der Reparatur die Produktionseinschränkungen der Raffinerie Schwechat weitgehend ersetzt hat und als zusätzliche Bezugsquelle so lang wie nötig aufrechterhalten wird.

Der weltweite Ausbruch der Covid-19-Pandemie hat weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die globale weltwirtschaftliche Entwicklung. Der Anstieg der Covid-19-Fälle weltweit infolge des Auftretens neuer Virusvarianten in Verbindung mit Unterbrechungen der Lieferketten, hoher Preisinflation und steigenden Zinsen könnte zu einer deutlichen Verschlechterung des Wirtschaftswachstums führen.

Die Kreditqualität des Kontrahentenportfolios der OMV könnte durch die oben genannten Risikofaktoren weiter negativ beeinflusst werden.

Die Folgen des anhaltenden Konflikts zwischen Russland und der Ukraine, des Vorfalls in der Raffinerie Schwechat, der Covid-19-Pandemie und anderer derzeit beobachtbarer Störungen sowie das Ausmaß und die Dauer der wirtschaftlichen Auswirkungen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht verlässlich eingeschätzt werden. Aus heutiger Sicht gehen wir aufgrund der oben beschriebenen Maßnahmen davon aus, dass die Unternehmensfortführung nicht beeinträchtigt ist.

Weitere Details zu den aktuellen Risiken können dem Kapitel „Ausblick“ des Lageberichts entnommen werden.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Bezüglich der Angaben zu den wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen wird auf den Anhang des Konzernzwischenabschlusses verwiesen.

Ausblick

Marktumfeld

Die OMV erwartet für 2022 einen durchschnittlichen Brent-Rohölpreis von über USD 100/bbl (2021: USD 71/bbl).
Für 2022 wird ein durchschnittlich realisierter Gaspreis zwischen EUR 55/MWh und EUR 60/MWh erwartet (vorherige Prognose: rund EUR 45/MWh; 2021: EUR 16,5/MWh)

Konzern

- Organische Investitionen werden sich im Jahr 2022 voraussichtlich auf rund EUR 3,7 Mrd belaufen[1] (2021: EUR 2,6 Mrd). Dies beinhaltet nicht zahlungswirksame Investitionen im Zusammenhang mit Leasingverträgen von rund EUR 0,6 Mrd.

Chemicals & Materials

- Für 2022 wird eine Ethylen-Referenzmarge Europa über dem Niveau von 2021 erwartet (2021: EUR 468/t). Die Propylen-Referenzmarge Europa wird über dem Niveau von 2021 erwartet (2021: EUR 453/t).

- Der Steamcracker-Auslastungsgrad in Europa wird 2022 unter dem Niveau des Vorjahres erwartet (2021: 90%). Die Raffinerie Schwechat hat am 7. Oktober den Vollbetrieb wieder aufgenommen, was den Steamcracker-Auslastungsgrad verbessern wird.

- Die Polyethylen-Referenzmarge Europa wird 2022 voraussichtlich rund EUR 400/t liegen (2021: EUR 582/t). Es wird eine Polypropylen-Referenzmarge Europa von rund EUR 500/t erwartet (2021: EUR 735/t).

- Die Verkaufsmenge Polyethylen exklusive JVs wird 2022 voraussichtlich unter dem Vorjahresniveau liegen (vorherige Prognose: geringfügig unter dem Vorjahresniveau; 2021: 1,82 Mio t). Es wird erwartet, dass die Verkaufsmenge Polypropylen exklusive JVs unter dem Vorjahresniveau liegt (vorherige Prognose: geringfügig unter dem Vorjahresniveau; 2021: 2,13 Mio t).

- Die organischen Investitionen im Bereich Chemicals & Materials werden für 2022 auf rund EUR 1,4 Mrd prognostiziert (2021: EUR 0,8 Mrd).

Refining & Marketing

- Für 2022 wird eine OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa von rund USD 15/bbl erwartet (2021: USD 3,7/bbl).

- Die Kraftstoff- und sonstigen Verkaufsmengen in den europäischen OMV Märkten werden für 2022 geringfügig niedriger als für 2021 prognostiziert (2021: 16,3 Mio t). Die Commercial-Margen werden niedriger als 2021 erwartet. Die Retail-Margen werden voraussichtlich deutlich unter dem Niveau von 2021 liegen.

- Der Auslastungsgrad der Raffinerien in Europa wird 2022 deutlich unter dem Niveau des Vorjahres erwartet (2021: 88%). Die Raffinerie Schwechat hat am 7. Oktober den Vollbetrieb wieder aufgenommen.

- Die organischen Investitionen in Refining & Marketing werden 2022 voraussichtlich rund EUR 0,8 Mrd betragen (2021: EUR 0,6 Mrd).

Exploration & Production

- Die OMV erwartet für das Jahr 2022 eine Gesamtproduktion von rund 390 kboe/d (2021: 486 kboe/d). Ab dem 1. März 2022 werden russische Mengen aufgrund einer Änderung der Konsolidierungsmethode nicht mehr in die Gesamtproduktion einbezogen.

- Die organischen Investitionen in Exploration & Production werden sich im Jahr 2022 voraussichtlich auf rund EUR 1,4 Mrd belaufen (2021: EUR 1,1 Mrd).

- Für 2022 werden Explorations- und Evaluierungsausgaben (E&A) in Höhe von rund EUR 220 Mio prognostiziert (2021: EUR 210 Mio).

[1] Organische Investitionen berechnen sich aus Investitionen einschließlich aktivierter Explorations- und Evaluierungsausgaben und exklusive Akquisitionen und bedingter Gegenleistungen.

Geschäftsbereiche

Chemicals & Materials

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/22	Q2/22	Q3/21	Δ[1]		1–9/22	1–9/21	Δ
349	737	752	–54%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	1.801	2.116	–15%
214	602	623	–66%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	1.401	1.712	–18%
109	412	400	–73%	davon Borealis exklusive JVs	990	1.100	–10%
90	159	137	–34%	davon Borealis JVs	313	396	–21%
–48	639	–5	n.m.	Sondereffekte	567	49	n.m.
165	1.242	618	–73%	Operatives Ergebnis	1.968	1.760	12%
401	262	202	99%	Investitionen[2]	1.545	568	172%
				Operative Kennzahlen			
614	663	489	26%	Ethylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	569	458	24%
574	673	488	18%	Propylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	564	435	30%
312	442	524	–41%	Polyethylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	397	623	–36%
357	543	748	–52%	Polypropylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	516	750	–31%
63	56	88	–25	Steamcracker-Auslastungsgrad Europa in %	71	90	–18
1,32	1,45	1,50	–12%	Verkaufsmenge Polyolefine in Mio t	4,25	4,45	–5%
0,39	0,45	0,46	–16%	davon Verkaufsmenge Polyethylen exkl. JVs in Mio t	1,28	1,39	–8%
0,41	0,48	0,51	–19%	davon Verkaufsmenge Polypropylen exkl. JVs in Mio t	1,41	1,60	–12%
0,31	0,32	0,33	–6%	davon Verkaufsmenge Polyethylen JVs in Mio t[3]	0,93	0,92	2%
0,21	0,21	0,20	5%	davon Verkaufsmenge Polypropylen JVs in Mio t[3]	0,62	0,55	14%

Hinweis: Nach dem erfolgreichen Börsengang von 10% des gesamten ausgegebenen Aktienkapitals der Borouge PLC am 3. Juni 2022 hält Borealis 36% an der Borouge PLC, wodurch sich die finanziellen und operativen Beiträge ab dem Zeitpunkt des Börsengangs verringern.
[1] Q3/22 gegenüber Q3/21
[2] Investitionen beinhalten Akquisitionen; insbesondere beinhaltete Q3/22 eine Eigenkapitalzufuhr an Borouge 4 in Höhe von EUR 0,1 Mrd
[3] Anteilige Mengen der at-equity konsolidierten Unternehmen

Drittes Quartal 2022 (Q3/22) im Vergleich zum dritten Quartal 2021 (Q3/21)

- Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten sank um 66% auf EUR 214 Mio, hauptsächlich aufgrund eines erheblichen Rückgangs des OMV Basischemikaliengeschäfts, rückläufiger Polyolefin-Referenzmargen in Europa, die in Q3/21 auf einem hohen Niveau waren, sowie negativer Lagerbewertungseffekte und niedrigerer Verkaufsmengen in Europa.

- Das Ergebnis der Borealis JVs sank um 34%. Ein sich abschwächendes Marktumfeld führte zu einem geringeren Beitrag von Baystar und Borouge und wurde nur teilweise durch einen stärkeren USD kompensiert. Zusätzlich wirkte sich die verringerte Beteiligung an Borouge nach dem erfolgreichen Börsengang von 10% des gesamten ausgegebenen Aktienkapitals des Unternehmens am 3. Juni 2022 auf die finanziellen und operativen Beiträge aus.

- Der Auslastungsgrad der Steamcracker in Europa sank stark. Gründe dafür waren die geplante Generalüberholung des Steamcrackers in Burghausen sowie ein niedrigerer Auslastungsgrad des Steamcrackers in Schwechat infolge der eingeschränkten Auslastung der Rohöl-Destillationsanlage in der Raffinerie.

Das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** sank um EUR 409 Mio auf EUR 214 Mio (Q3/21: EUR 623 Mio). Ein negativer Ergebnisbeitrag des OMV Basischemikaliengeschäfts, hauptsächlich aufgrund der reduzierten Auslastung der Steamcracker in Burghausen und Schwechat, niedrigere Polyolefin-Referenzmargen in Europa verglichen mit den hohen Werten in Q3/21, negative Lagerbewertungseffekte in Q3/22, gesunkene Verkaufsmengen in Europa sowie ein niedrigerer Beitrag der Borealis JVs waren die Hauptgründe dafür.

Das Ergebnis des OMV Basischemikaliengeschäfts ging in Q3/22 erheblich zurück. Die negativen Auswirkungen der verringerten Auslastung der Steamcracker in Burghausen und Schwechat, höhere Kosten sowie gestiegene alternative Rohstoffkosten wurden nur bedingt durch den Anstieg der Ethylen- und Propylen-Referenzmargen ausgeglichen. Die gestiegenen Rohstoffkosten waren auch externen Naphtha-Zukäufen geschuldet, die durchgeführt wurden, um die Auswirkungen der geringeren Raffinerieauslastung abzumildern. Die **Ethylen-Referenzmarge Europa** stieg um 26% auf EUR 614/t (Q3/21: EUR 489/t), während sich die **Propylen-Referenzmarge Europa** um 18% auf EUR 574/t erhöhte (Q3/21: EUR 488/t). Die Referenzmargen wurden durch schwächere Naphtha-Margen und hohe Kontraktpreise für Ethylen und Propylen gestützt. Die hohen Kontraktpreise für Olefine entstanden in Q2/22, sanken aber zu einem gewissen Grad in Q3/22 aufgrund einer sich abschwächenden Olefin-Nachfrage während der Sommermonate. Das verbesserte Marktumfeld wurde jedoch durch die negativen Auswirkungen der verringerten Auslastung der Steamcracker in Burghausen und Schwechat, höhere Kosten für die Beschaffung von externen Rohstoffen in Schwechat sowie ein generell höheres Kostenumfeld mehr als kompensiert.

Der **Auslastungsgrad der europäischen Steamcracker**, die von der OMV und von Borealis betrieben werden, sank in Q3/22 signifikant um 25 Prozentpunkte auf 63% (Q3/21: 88%). Dies war auf die geplante Generalüberholung des Steamcrackers in Burghausen zurückzuführen, aber auch auf den Vorfall an der Rohöl-Destillationsanlage am 3. Juni 2022 in der Raffinerie Schwechat, welcher auch zu einem Rückgang der Auslastung des Steamcrackers führte.

Der Beitrag von **Borealis exklusive JVs** sank um EUR 290 Mio auf EUR 109 Mio (Q3/21: EUR 400 Mio). Niedrigere Polyolefin-Referenzmargen verglichen mit den hohen Niveaus in Q3/21, negative Lagerbewertungseffekte verglichen mit positiven in Q3/21 sowie niedrigere Polyolefin-Verkaufsmengen in Europa wurden nur teilweise durch einen höheren Beitrag aus dem Stickstoffgeschäft kompensiert. Im Basischemikaliengeschäft wurden steigende Referenzmargen für Olefine durch negative Lagerbewertungseffekte und einen geringeren Vorteil bei der Verarbeitung von leichten Rohstoffen mehr als ausgeglichen. Der Beitrag des Polyolefingeschäfts war angesichts erheblicher negativer Lagerbewertungseffekte, des Rückgangs der Polyolefin-Referenzmargen sowie niedrigerer Verkaufsmengen deutlich rückläufig. Die Polyolefin-Referenzmargen sanken im Vergleich zum hohen Niveau in Q3/21, als auf dem Markt ein angespanntes Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage herrschte, das durch weltweite logistische Einschränkungen bedingt war. Die **Polyethylen-Referenzmarge Europa** fiel um 41% auf EUR 312/t (Q3/21: EUR 524/t), während die **Polypropylen-Referenzmarge Europa** um 52% auf EUR 357/t sank (Q3/21: EUR 748/t). Auf die Polyolefin-Referenzmargen wirkten sich in Q3/22 steigende Rohstoffpreise aus, während die weltweite Konjunkturabkühlung und der Inflationsdruck zu einer abwartenden Haltung der Kunden führten und damit die Nachfrage schwächten. Insbesondere die Nachfrage nach Polypropylen geriet unter Druck, da sie stärker von zyklischen Gebrauchsgütern abhängig ist. Die erhöhte Verfügbarkeit importierter Mengen aus dem Mittleren Osten und den USA verstärkte diese Effekte. Während die realisierten Margen im Standardgeschäft besonders vom aktuellen Nachfragerückgang betroffen waren, blieben die Margen im Specialty-Geschäft stabil und konnten sich auf einer Tonnenbasis sogar leicht verbessern. Die Verkaufsmenge an Polyethylen ging im Vergleich zu Q3/21 um 16% zurück, während die Verkaufsmenge an Polypropylen um 19% sank. Der Rückgang der Verkaufsmengen war vor allem auf die geringere Nachfrage und die abwartende Kundenhaltung zurückzuführen, aber auch auf die geringere Verfügbarkeit von Ausgangsstoffen am Standort Schwechat infolge der geringeren Auslastung des Steamcrackers. Der Rückgang betraf vor allem die Verkaufsmengen im Konsumgüter- und Infrastruktursektor, während die Mengen im Mobilitätssektor, auf dem in Q3/21 aufgrund der Halbleiterknappheit ein Nachfragerückgang verzeichnet worden war, leicht anstiegen. Der Beitrag aus dem Stickstoffgeschäft stieg im Vergleich zu Q3/21 substanziell an. Dies war hauptsächlich auf positive Lagerbewertungseffekte zurückzuführen, während höhere Preise für Düngemittel großteils durch den Anstieg der Erdgaspreise und niedrigere Verkaufsmengen kompensiert wurden.

Der Beitrag der **Borealis JVs** sank in Q3/22 um EUR 46 Mio auf EUR 90 Mio (Q3/21: EUR 137 Mio), was hauptsächlich auf einen niedrigeren Beitrag von Baystar und Borouge im Zuge eines sich abschwächenden Marktumfelds zurückzuführen war. Ein positiver Effekt durch einen stärkeren US-Dollar konnte diese Effekte teilweise kompensieren. Zusätzlich führte der erfolgreiche Börsengang von 10% des gesamten ausgegebenen Aktienkapitals von Borouge am 3. Juni 2022 zu einer Verringerung der finanziellen und operativen Beiträge im Vergleich zu Q3/21. Die Polyethylen-Verkaufsmenge der JVs ging um 6% zurück, während die Polypropylen-Verkaufsmenge der JVs um 5% anstieg. Verglichen mit Q3/21 stiegen die Verkaufsmengen bei Borouge an. Während die Polyethylen-Verkaufsmengen leicht anstiegen, profitierten die Polypropylen-Verkaufsmengen in hohem Maße von der vollständigen Inbetriebnahme der neuen Polypropylenanlage (PP5). Durch die Inbetriebnahme von neuen Produktionskapazitäten für Polyolefine sowie eine wachsende weltweite wirtschaftliche Unsicherheit schwächte sich das Preisumfeld in Asien im Vergleich zu Q3/21 ab. Verglichen mit Q3/21 verzeichnete Baystar ein schwächeres Marktumfeld aufgrund von höheren Ethanpreisen, die auf den Margen lasteten, während die Verkaufsmengen leicht anstiegen. Der Ethancracker von Baystar ging im Juli in Betrieb und befindet sich gerade in der Anlaufphase.

Die Netto-**Sondereffekte** betrugen EUR –48 Mio (Q3/21: EUR –5 Mio) und waren hauptsächlich auf Rohstoffderivate zurückzuführen. Das **Operative Ergebnis** im Bereich Chemicals & Materials erreichte EUR 165 Mio, verglichen mit EUR 618 Mio in Q3/21.

Die **Investitionen** in Chemicals & Materials stiegen in Q3/22 auf EUR 401 Mio an (Q3/21: EUR 202 Mio). Der Anstieg war hauptsächlich durch eine Eigenkapitalzufuhr an Borouge 4 in Höhe von EUR 0,1 Mrd und höhere organische Investitionen bedingt. Organische Investitionen in Q3/22 fanden neben den üblichen laufenden Geschäftsinvestitionen im Wesentlichen im Zuge der Errichtung einer neuen Propan-Dehydrierungsanlage in Belgien durch Borealis, der Errichtung der ReOil®-Demonstrationsanlage in Österreich und der Generalüberholung der Raffinerie Burghausen statt.

Refining & Marketing

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/22	Q2/22	Q3/21	Δ[1]		1–9/22	1–9/21	Δ
708	858	448	58%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen[2]	2.019	907	123%
600	745	342	75%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten[2]	1.702	587	190%
104	112	6	n.m.	davon ADNOC Refining & Trading	235	–24	n.m.
261	167	20	n.m.	davon Gas & Power Osteuropa[3]	576	72	n.m.
158	363	–82	n.m.	Sondereffekte	470	–79	n.m.
–134	196	38	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–)[2]	496	341	45%
623	1.304	298	109%	Operatives Ergebnis	2.668	849	n.m.
226	182	120	89%	Investitionen[4]	547	318	72%
				Operative Kennzahlen			
14,38	20,46	4,21	n.m.	OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa basierend auf Brent in USD/bbl[5, 6]	13,77	2,82	n.m.
44	58	91	–47	Raffinerie-Auslastungsgrad Europa in %	65	86	–21
3,71	3,82	4,66	–21%	Kraftstoff- und sonstige Verkaufsmengen Europa in Mio t	11,18	11,99	–7%
1,61	1,56	1,87	–14%	davon Retail-Verkaufsmengen in Mio t	4,69	4,79	–2%

Ab Q1/22 wurde das Gasgeschäft aufgeteilt in Gas Marketing Westeuropa, das unter Exploration & Production ausgewiesen wird, und Gas & Power Osteuropa, das unter Refining & Marketing ausgewiesen wird. Zuvor war das Gasgeschäft vollständig in Refining & Marketing enthalten. Ausschließlich zu Vergleichszwecken werden die Zahlen für 2021 in der neuen Struktur dargestellt.

[1] Q3/22 gegenüber Q3/21

[2] Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte; weitere Informationen dazu unter der Tabelle „Sondereffekte und CCS Effekte“

[3] Umfasst die OMV Petrom, die Türkei und Nord Stream 2

[4] Investitionen beinhalten Akquisitionen.

[5] Ab Q2/22 berücksichtigt die Raffinerie-Referenzmarge die Änderung des Rohöl-Referenzpreises von Urals auf Brent bei der OMV Petrom.

[6] Die tatsächlich von der OMV realisierten Raffineriemargen können aufgrund von Faktoren wie einer anderen Rohölzusammensetzung, Produktausbeute und anderen Betriebsbedingungen von der OMV Raffinerie-Referenzmarge abweichen.

Drittes Quartal 2022 (Q3/22) im Vergleich zum dritten Quartal 2021 (Q3/21)

- Das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten stieg stark auf EUR 600 Mio an. Ursächlich dafür waren ein starkes Ergebnis von Gas & Power Osteuropa, eine deutlich verbesserte Performance von ADNOC Refining & ADNOC Global Trading und höhere Raffinerie-Referenzmargen. Dies wurde nur zum Teil durch die geringere Auslastung der Raffinerien infolge der geplanten Generalüberholung in der Raffinerie Burghausen sowie der geringeren Produktion in Schwechat aufgrund der Auswirkungen des Zwischenfalls vom 3. Juni 2022 kompensiert.

- Der Beitrag von Gas & Power Osteuropa stieg signifikant auf EUR 261 Mio an (Q3/21: EUR 20 Mio), was vor allem auf höhere Margen im Gas- und Stromgeschäft zurückzuführen ist.

- Deutlich höherer Ergebnisbeitrag von ADNOC Refining & ADNOC Global Trading, hauptsächlich aufgrund der hohen Raffineriemargen bei ADNOC Refining.

- Die Raffinerie Schwechat war während des gesamten Quartals deutlich weniger ausgelastet. Grund dafür war der Vorfall vom 3. Juni 2022, als es bei einer gesetzlich vorgeschriebenen Wasserdruckprüfung im Rahmen der Abschlussarbeiten zur Generalüberholung zu einer Beschädigung der Außenhaut an der Hauptkolonne der Rohöl-Destillationsanlage kam. Der Vorfall wirkte sich negativ auf das Ergebnis in Q3/22 aus. Am 7. Oktober 2022 gab die OMV bekannt, dass die Raffinerie Schwechat wieder voll in Betrieb ist.

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** verbesserte sich deutlich auf EUR 600 Mio (Q3/21: EUR 342 Mio). Ein wesentlich besseres Ergebnis von Gas & Power Osteuropa, ein deutlich höherer Ergebnisbeitrag von ADNOC Refining & ADNOC Global Trading sowie hohe Raffinerie-Referenzmargen konnten die negativen Auswirkungen auf die Produktion aufgrund des Vorfalls in der Raffinerie Schwechat und der Generalüberholung der Raffinerie Burghausen, ein geringeres Retail-Ergebnis sowie einen geringeren Beitrag aus Margen-Absicherungsgeschäften mehr als ausgleichen.

Die **OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa** stieg deutlich auf USD 14,4/bbl an (Q3/21: USD 4,2/bbl). Wesentlich höhere Margen für Diesel und Flugzeugtreibstoff wurden durch steigende Einsatz- und Verarbeitungsverluste aufgrund des weiteren Anstiegs des Brent-Preises sowie durch geringere Schweröl- und Naphtha-Margen nur geringfügig ausgeglichen. Der **Auslastungsgrad der europäischen Raffinerien** ging in Q3/22 um 47 Prozentpunkte auf 44% zurück (Q3/21: 91%). Ursächlich dafür war vor allem eine geringere Auslastung der Raffinerie Schwechat aufgrund des Zwischenfalls am 3. Juni 2022. Hinzu kam ein geringerer Auslastungsgrad der Raffinerie Burghausen durch die geplante Generalüberholung in Q3/22. Die **Kraftstoff- und sonstigen Verkaufsmengen in Europa** sanken um 21% auf 3,7 Mio t, was auf die geringere Verfügbarkeit des Angebots in Schwechat und den fehlenden Beitrag aus dem veräußerten deutschen Tankstellengeschäft zurückzuführen war. Gestiegene Flugzeugtreibstoff-Verkaufsmengen konnten dies nur zum Teil kompensieren. Das Retailgeschäft lieferte einen geringeren Ergebnisbeitrag, da es durch den fehlenden Beitrag aus dem verkauften deutschen Tankstellengeschäft und aufgrund des freiwilligen Preisnachlasses auf

Zapfsäulenpreise in Rumänien beeinträchtigt wurde. Das Commercial-Geschäft zeigte einen leicht rückläufigen Ergebnisbeitrag, hauptsächlich aufgrund geringerer Terminvolumina sowie etwas geringerer Margen aufgrund von Preisobergrenzen für Benzin und Diesel in Ungarn.

Der Beitrag von **ADNOC Refining & ADNOC Global Trading** zum CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten verbesserte sich deutlich auf EUR 104 Mio (Q3/21: EUR 6 Mio), was hauptsächlich den höheren Raffineriemargen bei ADNOC Refining zu verdanken war. Zusätzlich konnte ADNOC Global Trading das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stark unterstützen.

Der Ergebnisbeitrag von **Gas & Power Osteuropa** stieg erheblich auf EUR 261 Mio an (Q3/21: EUR 20 Mio), vor allem infolge eines sehr starken Beitrags aus dem Gasgeschäft hauptsächlich durch Gastransaktionen außerhalb Rumäniens. Positiv wirkte sich auch ein besseres Stromergebnis aus, das auf höhere Stromverkaufspreise und eine gestiegene Nettostromerzeugung zurückzuführen ist. Dies wurde teilweise durch eine Sondersteuer für Strom in Rumänien ausgeglichen.

Die Netto-**Sondereffekte** betrugen EUR 158 Mio (Q3/21: EUR –82 Mio), was hauptsächlich auf Rohstoffderivate zurückzuführen war. In Q3/22 wurden **CCS Effekte** von EUR –134 Mio infolge sinkender Rohölpreise während des Quartals erfasst. Das **Operative Ergebnis** im Bereich Refining & Marketing verdoppelte sich auf EUR 623 Mio (Q3/21: EUR 298 Mio).

Die **Investitionen** in Refining & Marketing lagen bei EUR 226 Mio (Q3/21: EUR 120 Mio). Organische Investitionen in Q3/22 betrafen im Wesentlichen Investitionen in die europäischen Raffinerien aufgrund der Generalüberholung in der Raffinerie Burghausen und der Reparaturarbeiten in der Raffinerie Schwechat. Darüber hinaus wurden Investitionen im Zusammenhang mit dem Projektfortschritt bei der Co-Processing-Anlage in Schwechat und dem Tankstellennetz getätigt.

Exploration & Production

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/22	Q2/22	Q3/21	Δ%[1]		1–9/22	1–9/21	Δ%
3.147	1.991	1.245	153	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	7.265	2.902	150
2.686	1.617	834	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	6.071	1.737	n.m.
–162	–117	19	n.m.	davon Gas Marketing Westeuropa[2]	–223	63	n.m.
51	–451	–660	n.m.	Sondereffekte	–217	–774	72
2.737	1.166	174	n.m.	Operatives Ergebnis	5.855	963	n.m.
390	341	300	30	Investitionen[3]	1.028	876	17
60	57	44	36	Explorationsausgaben	134	137	–2
56	78	45	23	Explorationsaufwendungen	144	128	13
8,17	8,26	6,69	22	Produktionskosten in USD/boe	7,89	6,78	16
				Operative Kennzahlen			
381	345	470	–19	Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen in kboe/d	394	485	–19
203	175	198	2	davon Rohöl- und NGL-Produktion in kboe/d	191	202	–6
178	170	272	–34	davon Erdgasproduktion in kboe/d[4]	203	283	–28
18,7	15,9	18,2	2	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	52,1	55,2	–6
95,1	89,2	146,7	–35	Erdgasproduktion in bcf[4]	322,7	451,9	–29
385	314	465	–17	Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen in kboe/d	383	460	–17
225	164	213	5	davon Rohöl- und NGL-Verkaufsmenge in kboe/d	200	199	0
160	151	251	–36	davon Erdgas-Verkaufsmenge in kboe/d[4]	184	261	–30
100,84	113,93	73,51	37	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	105,51	67,92	55
98,75	106,86	69,57	42	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl[5,6]	98,06	61,91	58
25,81	18,38	5,66	n.m.	Durchschnittlich realisierter Erdgaspreis in USD/1.000 cf[4,5]	18,23	4,66	n.m.
82,36	56,54	15,66	n.m.	Durchschnittlich realisierter Erdgaspreis in EUR/MWh[4,5,7]	56,03	12,74	n.m.
1,007	1,065	1,179	–15	Durchschnittlicher EUR-USD-Wechselkurs	1,064	1,196	–11

Hinweis: Ab Q1/22 wurde das Gasgeschäft aufgeteilt in Gas Marketing Westeuropa, das unter Exploration & Production ausgewiesen wird, und Gas & Power Osteuropa, das unter Refining & Marketing ausgewiesen wird. Zuvor war das Gasgeschäft vollständig in Refining & Marketing enthalten. Ausschließlich zu Vergleichszwecken werden die Zahlen für 2021 in der neuen Struktur dargestellt.

[1] Q3/22 gegenüber Q3/21

[2] Umfasst Supply, Marketing sowie Trading und Logistics in Deutschland, Österreich, Ungarn, den Niederlanden und Belgien; beinhaltet die damit verbundenen Verwaltungskosten

[3] Investitionen beinhalten Akquisitionen.

[4] Berücksichtigt nicht Gas Marketing Westeuropa

[5] Die durchschnittlich realisierten Preise beinhalten Hedging-Effekte.

[6] Ab Q2/22 basiert der Transferpreis der OMV Petrom zwischen dem E&P-Segment und dem R&M-Segment auf Brent statt auf Urals. Bisherige Werte wurden nicht angepasst.

[7] Der durchschnittlich realisierte Gaspreis wird unter Verwendung eines einheitlichen Brennwerts von 10,8 MWh pro 1.000 Kubikmeter Erdgas über das ganze Portfolio in MWh umgerechnet.

Drittes Quartal 2022 (Q3/22) im Vergleich zum dritten Quartal 2021 (Q3/21)

- Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten stieg dank wesentlich höherer Öl- und Gaspreise, die die nachteiligen Effekte der Änderung der Konsolidierungsmethode der Aktivitäten in Russland mehr als ausglichen, deutlich auf EUR 2.686 Mio an.

- Die Produktion sank um 89 kboe/d auf 381 kboe/d, was hauptsächlich auf die Änderung der Konsolidierungsmethode der Aktivitäten in Russland zurückzuführen ist.

- Gas Marketing Westeuropa reduzierte das Ergebnis um EUR –162 Mio, hauptsächlich aufgrund der Lieferkürzungen aus Russland.

Das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** verbesserte sich in Q3/22 wesentlich von EUR 834 Mio in Q3/21 auf EUR 2.686 Mio. Ein positives Marktumfeld traf auf nachteilige Effekte, die aus der Änderung der Konsolidierungsmethode der Aktivitäten in Russland resultieren. Die Markteffekte steigerten das Ergebnis um EUR 2.148 Mio, was dem anhaltend starken Anstieg der Rohstoffpreise sowohl für Erdöl als auch für Erdgas und einer positiven Wechselkursentwicklung zu verdanken ist. Das Ergebnis von Gas Marketing Westeuropa und der fehlende Ergebnisbeitrag aus Russland nach der Änderung der Konsolidierungsmethode dieser Aktivitäten verringerten das Ergebnis um insgesamt EUR 268 Mio. Der negative Ergebnisbeitrag von Gas Marketing Westeuropa wurde hauptsächlich durch die Erdgaslieferkürzungen aus Russland hervorgerufen. Die Förderung ging im Wesentlichen wegen der Änderung der Konsolidierungsmethode der Aktivitäten in Russland zurück. Der Produktionsanstieg in den Vereinigten Arabischen Emiraten konnte den Förderrückgang in anderen Ländern kompensieren.

In Q3/22 wurden Netto-**Sondereffekte** von EUR 51 Mio erfasst (Q3/21: EUR –660 Mio), mehrheitlich getrieben von vorübergehenden Hedgingeffekten in Gas-Marketing Westeuropa. Das **Operative Ergebnis** erhöhte sich auf EUR 2.737 Mio (Q3/21: EUR 174 Mio).

Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren stiegen auf USD 8,2/boe an (Q3/21: USD 6,7/boe) – hervorgerufen durch die Änderung der Konsolidierungsmethode der russischen Aktivitäten ab dem 1. März 2022.

Die **Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen** verringerte sich um 89 kboe/d auf 381 kboe/d. Die Hauptgründe für diesen Rückgang waren die Änderung der Konsolidierungsmethode der Aktivitäten in Russland ab dem 1. März 2022 und der natürliche Förderrückgang in Rumänien. In den Vereinigten Arabischen Emiraten wurde infolge einer Zurücknahme der Förderbeschränkungen der OPEC+ mehr gefördert. Die **Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen** verringerte sich wegen der Änderung der Konsolidierungsmethode der Aktivitäten in Russland auf 385 kboe/d (Q3/21: 465 kboe/d), was durch die Zurücknahme der Förderbeschränkungen der OPEC+ teilweise kompensiert wurde.

Der Ölpreis erfuhr während des dritten Quartals einen allmählichen Rückgang, der durch hohe Volatilität gekennzeichnet war, während gegensätzliche Faktoren um Einfluss konkurrierten. Zu Beginn des Quartals dominierten anhaltende Versorgungsengpässe, vor allem infolge des Förderausfalls in Libyen. Nach der Wiederaufnahme der dortigen Produktion ab Mitte Juli dominierten Nachfragesorgen, die durch Zinserhöhungen in den wichtigsten Industrienationen und die chinesische Covid-19-Politik genährt wurden. Diese Stimmung hielt den August hindurch und bis in den September hinein an, als der starke US-Dollar als zusätzliche Nachfragebremse wirkte. Auf der Angebotsseite waren ein potenzielles Atomabkommen mit dem Iran und Spekulationen über Marktinterventionen der OPEC+ die dominierenden Themen. Zu Quartalsende hatten der Angebotszuwachs und die anhaltenden Sorgen über die Wirtschaftsentwicklung den Ölpreis unter USD 90/bbl gedrückt, der damit unter dem Niveau vor Beginn des Ukrainekriegs lag. Über das gesamte Quartal ging der **durchschnittliche Brent-Preis** um über 11% zurück und lag bei durchschnittlich USD 100,8/bbl. Im Jahresvergleich stieg der **durchschnittlich realisierte Rohölpreis** des Konzerns um 42%, was teilweise auf eine Änderung der Transferpreisberechnung für die rumänische Rohölproduktion zurückzuführen ist. Was das Erdgas betrifft, stiegen die europäischen Spot-Preise aufgrund weiterer Lieferkürzungen Russlands weiter an. Dieser Trend währte den August hindurch an, und die Richtpreise erreichten gegen Monatsende Rekordwerte. Saisonbedingte Nachfragerückgänge und der Umstand, dass die europäischen Speicherbetreiber ihre Speicher allmählich mit Erdgasmengen von außerhalb Russlands anfüllen konnten, ließen die Preise im Laufe des Septembers etwas zurückgehen. Im Quartalsschnitt verblieben die europäischen Erdgaspreise auf einem nach wie vor historisch hohen Niveau von rund EUR 200/MWh. Der **durchschnittlich realisierte Erdgaspreis** in EUR/MWh der OMV stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich an.

Die **Investitionen** inklusive aktivierter E&A-Ausgaben stiegen in Q3/22 aufgrund der verstärkten Aktivitäten im Vergleich zum Vorjahresquartal von EUR 300 Mio auf EUR 390 Mio an. Organische Investitionen wurden in Q3/22 vorwiegend für Projekte in Rumänien und Norwegen getätigt. Die **Explorationsausgaben**, vor allem betreffend Aktivitäten in Norwegen, Österreich und Neuseeland, wurden in Q3/22 um 36% auf EUR 60 Mio erhöht.

Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/22	Q2/22	Q3/21		1–9/22	1–9/21
17.170	14.793	8.512	Umsatzerlöse	47.791	22.206
246	902	122	Sonstige betriebliche Erträge	1.239	461
174	354	167	Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	741	499
17.590	**16.049**	**8.801**	**Summe Erlöse und sonstige Erträge**	**49.771**	**23.167**
–10.635	–9.812	–5.258	Zukäufe (inklusive Bestandsveränderungen)	–29.479	–12.594
–1.242	–875	–851	Produktions- und operative Aufwendungen	–3.181	–2.482
–423	–409	–138	Produktionsbezogene Steuern	–1.308	–348
–630	–425	–670	Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	–1.658	–1.903
–841	–645	–669	Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	–2.149	–1.984
–56	–78	–45	Explorationsaufwendungen	–144	–128
–230	–128	–90	Sonstige betriebliche Aufwendungen	–1.478	–253
3.535	**3.676**	**1.079**	**Operatives Ergebnis**	**10.374**	**3.475**
4	6	0	Dividendenerträge	10	18
79	46	41	Zinserträge	170	117
–103	–111	–98	Zinsaufwendungen	–310	–251
–200	46	–6	Sonstiges Finanzergebnis	–1.147[1]	–24
–220	**–14**	**–63**	**Finanzerfolg**	**–1.277**	**–140**
3.314	**3.662**	**1.016**	**Ergebnis vor Steuern**	**9.098**	**3.335**
–1.955	–1.150	–532	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–4.370	–1.208
1.359	**2.513**	**484**	**Periodenüberschuss**	**4.727**	**2.128**
833	1.947	279	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	3.326	1.555
18	18	25	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	53	75
508	548	180	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	1.348	498
2,55	**5,96**	**0,85**	**Ergebnis je Aktie in EUR**	**10,18**	**4,76**
2,55	5,95	0,85	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	10,17	4,75

[1] Inklusive Wertminderungen in Höhe von EUR 1.004 Mio im Zusammenhang mit Finanzierungsvereinbarungen für Nord Stream 2

Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q3/22	Q2/22	Q3/21		1–9/22	1–9/21
1.359	**2.513**	**484**	**Periodenüberschuss**	**4.727**	**2.128**
630	555	286	Währungsumrechnungsdifferenzen	1.628	633
165	304	202	Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Bewertung von Hedges	490	191
54	–45	—	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	9	—
849	**814**	**488**	**Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können**	**2.127**	**824**
–4	201	0	Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	376	67
–26	0	24	Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Bewertung von Hedges, die nachfolgend auf den Buchwert des Grundgeschäfts übertragen werden	–12	33
–1	0	–0	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	–2	–0
–31	**201**	**24**	**Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden**	**362**	**99**
–31	–68	–50	Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können, entfallen	–96	–37
24	–9	–6	Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden, entfallen	–7	–3
–6	**–77**	**–55**	**Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern**	**–103**	**–40**
812	**938**	**456**	**Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern**	**2.386**	**883**
2.171	**3.451**	**940**	**Gesamtergebnis der Periode**	**7.113**	**3.010**
1.539	2.751	672	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	5.413	2.352
18	18	25	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	53	75
614	682	243	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	1.648	583

Konzernbilanz (ungeprüft)

In EUR Mio

	30. Sep. 2022	31. Dez. 2021
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	2.673	3.161
Sachanlagen	19.213	18.569
At-equity bewertete Beteiligungen	7.719	6.887
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.650	3.730
Sonstige Vermögenswerte	104	113
Latente Steuern	1.166	1.265
Langfristiges Vermögen	**34.524**	**33.724**
Vorräte	5.322	3.150
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.671	4.518
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7.469	5.148
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	89	107
Sonstige Vermögenswerte	947	621
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.608	5.050
Kurzfristiges Vermögen	**27.105**	**18.595**
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	1.772	1.479
Summe Aktiva	**63.402**	**53.798**
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Grundkapital	327	327
Hybridkapital	2.483	2.483
Rücklagen	17.366	12.695
Eigenkapital der OMV Anteilseigner	**20.176**	**15.505**
Nicht beherrschende Anteile	7.542	6.491
Eigenkapital	**27.718**	**21.996**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	903	1.299
Anleihen	6.529	7.275
Leasingverbindlichkeiten	1.307	887
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.406	1.415
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	3.381	3.683
Sonstige Rückstellungen	645	643
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.382	587
Sonstige Verbindlichkeiten	130	118
Latente Steuern	1.279	1.309
Langfristige Verbindlichkeiten	**16.963**	**17.216**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.028	4.860
Anleihen	793	795
Leasingverbindlichkeiten	149	131
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	86	350
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.692	1.301
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	61	72
Sonstige Rückstellungen	476	360
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.965	4.367
Sonstige Verbindlichkeiten	1.654	1.440
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**17.904**	**13.677**
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	817	909
Summe Passiva	**63.402**	**53.798**

Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Hybrid-kapital	Gewinn-rücklagen	Sonstige Rücklagen[1]	Eigene Anteile	Eigen-kapital der OMV Anteils-eigner	Nicht beherr-schende Anteile	Summe Eigen-kapital
1. Jänner 2022	**327**	**1.514**	**2.483**	**12.008**	**–824**	**–3**	**15.505**	**6.491**	**21.996**
Periodenüberschuss	—	—	—	3.379	—	—	3.379	1.348	**4.727**
Sonstiges Ergebnis der Periode	—	—	—	356	1.730	—	2.086	300	**2.386**
Gesamtergebnis der Periode	**—**	**—**	**—**	**3.735**	**1.730**	**—**	**5.465**	**1.648**	**7.113**
Dividendenausschüttung und Hybridkupon	—	—	—	–800	—	—	–800	–620	**–1.420**
Anteilsbasierte Vergütung	—	2	—	—	—	1	2	—	**2**
Erhöhung (+)/Verminderung (–) nicht beherrschender Anteile	—	—	—	–7	—	—	–7	7	**–1**
Umgliederung von Cashflow-Hedges in die Bilanz	—	—	—	—	10	—	10	17	**27**
30. September 2022	**327**	**1.515**	**2.483**	**14.936**	**917**	**–2**	**20.176**	**7.542**	**27.718**

[1] Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsumrechnungsdifferenzen, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Hybrid-kapital	Gewinn-rücklagen	Sonstige Rücklagen[1]	Eigene Anteile	Eigen-kapital der OMV Anteils-eigner	Nicht beherr-schende Anteile	Summe Eigen-kapital
1. Jänner 2021	**327**	**1.506**	**3.228**	**10.502**	**–1.820**	**–3**	**13.739**	**6.159**	**19.899**
Periodenüberschuss	—	—	—	1.630	—	—	1.630	498	**2.128**
Sonstiges Ergebnis der Periode	—	—	—	65	732	—	797	86	**883**
Gesamtergebnis der Periode	**—**	**—**	**—**	**1.696**	**732**	**—**	**2.427**	**583**	**3.010**
Dividendenausschüttung und Hybridkupon	—	—	—	–652	—	—	–652	–268	**–920**
Anteilsbasierte Vergütung	—	5	—	—	—	0	6	—	**6**
Erhöhung (+)/Verminderung (–) nicht beherrschender Anteile	—	—	—	—	—	—	—	–147	**–147**
Umgliederung von Cashflow-Hedges in die Bilanz	—	—	—	—	0	—	0	7	**7**
30. September 2021	**327**	**1.511**	**3.228**	**11.545**	**–1.088**	**–3**	**15.520**	**6.334**	**21.854**

[1] Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsumrechnungsdifferenzen, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

Konzern-Cashflow-Rechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q3/22	Q2/22	Q3/21		1–9/22	1–9/21
1.359	**2.513**	**484**	**Periodenüberschuss**	**4.727**	**2.128**
671	486	695	Abschreibungen und Wertminderungen inkl. Wertaufholungen	1.762	1.977
3	–1	–43	Latente Steuern	28	81
2	–352	–1	Verluste (+)/Gewinne (–) aus Abgängen von Anlagevermögen	–349	–6
88	–2	71	Verminderung (–)/Erhöhung (+) von Rückstellungen	168	194
772	–277	802	Sonstige Änderungen	2.274	1.069
2.895	**2.365**	**2.007**	**Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen**	**8.610**	**5.443**
–275	–1.270	–444	Erhöhung (–)/Verminderung (+) von Vorräten	–2.287	–832
–250	–464	409	Erhöhung (–)/Verminderung (+) von Forderungen	–1.661	–499
813	–169	–363	Verminderung (–)/Erhöhung (+) von Verbindlichkeiten	1.658	122
3.182	**461**	**1.608**	**Cashflow aus der Betriebstätigkeit**	**6.320**	**4.234**
			Investitionen		
–735	–652	–579	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–2.033	–1.739
–227	–94	–50	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	–657	–273
			Veräußerungen		
69	1.351	45	Erlöse aus Anlagevermögen	1.455	66
0	420	–13	Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel	423	587
–3	—	—	Aufgrund des Verlusts der Beherrschung abgegangene liquide Mittel	–214	—
–895	**1.026**	**–596**	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**–1.027**	**–1.359**
–861	–64	–82	Verminderung (–)/Erhöhung (+) von langfristigen Finanzierungen	–996	–707
–66	65	57	Verminderung (–)/Erhöhung (+) von kurzfristigen Finanzierungen	–240	–27
–0	–0	–4	Verminderung von nicht beherrschenden Anteilen	–1	–4
–281	–955	–33	Dividendenzahlungen	–1.411	–917
–1.208	**–955**	**–62**	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**–2.648**	**–1.655**
5	4	–4	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	–55	–15
1.084	**536**	**946**	**Nettoabnahme (–)/-zunahme (+) liquider Mittel**	**2.590**	**1.205**
6.570	6.034	3.128	Liquide Mittel Periodenbeginn	5.064	2.869
7.654	**6.570**	**4.074**	**Liquide Mittel Periodenende**	**7.654**	**4.074**
45	28	13	davon liquide Mittel, die als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen ausgewiesen werden	45	13
7.608	**6.542**	**4.061**	**In der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen**	**7.608**	**4.061**
2.287	**1.487**	**1.012**	**Freier Cashflow**	**5.293**	**2.875**
2.006	**532**	**978**	**Freier Cashflow nach Dividenden**	**3.882**	**1.958**

Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Gesetzliche Grundlagen

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. September 2022 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Er enthält nicht alle im Jahresabschluss enthaltenen Informationen und Angaben und sollte zusammen mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2021 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss für Q3/22 ist ungeprüft. Eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Er wurde in Millionen EUR (EUR Mio, EUR 1.000.000) erstellt. Durch die Angabe in EUR Mio können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zusätzlich zum Konzernzwischenabschluss enthält die Beschreibung der OMV Geschäftsbereiche im Lagebericht weitere Informationen zu wichtigen Effekten, die Einfluss auf diesen Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2022 hatten.

Bilanzierungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. Dezember 2021 wurden im Wesentlichen unverändert angewandt. Die mit 1. Jänner 2022 in Kraft getretenen Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Auswirkungen der Russland-Ukraine-Krise

Die durch den Angriff Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 ausgelösten Entwicklungen hatten wesentliche Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Die OMV ist in Russland durch die Beteiligung am Erdgasfeld Juschno-Russkoje vertreten. Das Gas wird durch den Betriebsführer und Lizenznehmer OJSC Severneftegazprom (SNGP), an dem die OMV einen Anteil von 24,99% hält, produziert. Die Anteile an SNGP wurden bis 28. Februar 2022 at-equity bilanziert. Verkauft wird das Gas durch die Vertriebsgesellschaft JSC GAZPROM YRGM Development (YRGM), in der die OMV eine Vorzugsaktie ohne Stimmrecht mit Anspruch auf 99,99% des Ergebnisses hält. YRGM wurde bis Februar 2022 vollkonsolidiert, da alle Aktivitäten dieser Gesellschaft vorbestimmt sind und die OMV vollständig der Variabilität der Erträge ausgesetzt ist. Russland beschloss als Antwort auf die Sanktionen durch die westlichen Staaten zahlreiche Gegensanktionen, die Auswirkungen auf die Tätigkeit von ausländischen Unternehmen in Russland haben. Entsprechend diesen Gegensanktionen hat die OMV u.a. die Macht verloren, Dividenden von YRGM zu erhalten, was zu einem Verlust der Beherrschung über YRGM und des maßgeblichen Einflusses über SNGP führte.

Aus diesem Grund beendete die OMV die Vollkonsolidierung von YRGM und die at-equity Bilanzierung von SNGP im Konzernabschluss. Seit 1. März 2022 werden die Beteiligungen an SNGP und YRGM gemäß IFRS 9 zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bilanziert. Die Entkonsolidierung führte zu einem Verlust von EUR 658 Mio, wovon EUR 399 Mio. auf das Recycling der im sonstigen Ergebnis kumulierten Währungsverluste zurückzuführen ist. Der gesamte Betrag wurde in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbucht. Weiters führte die Entkonsolidierung zu einem negativen Effekt von EUR 208 Mio im Cashflow aus der Investitionstätigkeit bedingt durch den Abgang liquider Mittel von YRGM, welcher in der Zeile „Aufgrund des Verlusts der Beherrschung abgegangene liquide Mittel“ enthalten ist. Zum 30. September 2022 wurde der beizulegende Zeitwert der Beteiligungen an YRGM und SNGP weiter auf einen Buchwert von EUR 106 Mio reduziert, was zu einem zusätzlichen Verlust von EUR 286 Mio im Finanzergebnis führte. Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert berücksichtigt die weitere Verschlechterung des politischen und rechtlichen Umfelds in Russland und basiert auf einem DCF-Modell, das das Produktionsprofil, die erwarteten Gaspreise, Produktionskosten sowie einen Illiquiditätsabschlag berücksichtigt.

Aufgrund der schwierigen politischen und rechtlichen Lage in Russland rechnet die OMV nicht mehr mit der Einbringlichkeit der vertraglichen Position gegenüber Gazprom aus der Neufeststellung der Reserven des Gasfelds Juschno-Russkoje. Infolgedessen wurde ein Verlust aus der Änderung des beizulegenden Zeitwerts von EUR 432 Mio (davon EUR 75 Mio in Q3/2022) im sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst, was den Buchwert dieser Position auf Null reduzierte.

Die gesamten Auszahlungen der OMV als Finanzinvestorin im Rahmen der Finanzierungsverträge für Nord Stream 2 beliefen sich auf EUR 729 Mio. Der gesamte zum 5. März 2022 ausstehende Betrag inklusive abgegrenzter Zinsen betrug EUR 1,0 Mrd und wurde vollständig, zu Lasten des Finanzergebnisses, wertberichtigt.

Die OMV importierte im dritten Quartal 2022 auf der Basis langfristiger Lieferverträge mit Gazprom durchschnittlich 2,5 TWh Erdgas pro Monat nach Deutschland und Österreich. Seit Mitte Juni gab es Kürzungen der Liefermengen, die Ersatzbeschaffungen am Markt erforderlich machten und zu negativen finanziellen Auswirkungen auf die OMV führten. Es besteht weiterhin Unsicherheit hinsichtlich künftiger Kürzungen, und es können weitere Verluste entstehen, wenn die abgesicherten Mengen von den tatsächlichen Lieferungen abweichen. Im Fall von weiteren Kürzungen oder sogar einer vollständigen Unterbrechung der Gaslieferungen aus Russland kann die OMV das im Speicher befindliche Gas zur Versorgung der Kunden nutzen bzw. hat die OMV Zugang zu anderen europäischen liquiden Handelsplätzen für Erdgas, bis die Regulierungsbehörde Energielenkungsmaßnahmen setzt.

Weiters arbeitet die OMV an der Erhöhung von Gasimporten aus nicht russischen Quellen, beispielsweise aus Norwegen. Im Juli konnte sich die OMV erfolgreich zusätzliche europäische Transportkapazitäten nach Österreich an den Übergabestellen Oberkappel (Leitung aus Deutschland) und Arnoldstein (Leitung aus Italien) im Umfang von 40 TWh für das kommende Gaswirtschaftsjahr (1. Oktober 2022 bis 30. September 2023) sichern. Die OMV beobachtet weiterhin genau die Entwicklungen und beurteilt laufend die Auswirkungen auf die Cashflows und die Liquidität. Die hohe Volatilität bei den Gaspreisen kann kurzfristig zu Spitzen beim Liquiditätsbedarf für Margin Calls für Börsengeschäfte führen. Die OMV verfügt über nicht ausgenutzte zugesagte und nicht zugesagte Kreditlinien, um einen solchen kurzfristigen Bedarf gegebenenfalls abzudecken. Die OMV reagiert auf die Situation mit gezielten Maßnahmen, um die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens sowie die Energieversorgung sicherzustellen.

Änderungen der Segmentberichterstattung

Beginnend mit 1. Jänner 2022 wurde der Bereich Gas Marketing Westeuropa, der Versorgung, Marketing und Handel sowie Logistik umfasst, von Refining & Marketing zu Exploration & Production übertragen, um Synergien entlang der gesamten Gas-Wertschöpfungskette zu heben. Die interne Berichterstattung und die relevanten Informationen, die dem Hauptentscheidungsträger im Hinblick auf die Beurteilung der Ertragskraft und zur Allokation von Ressourcen vorgelegt werden, wurden angepasst und spiegeln die neue Organisationsstruktur wider.

Refining & Marketing (R&M) raffiniert und vermarktet Rohöl sowie andere Rohstoffe und betreibt die Raffinerien Schwechat, Burghausen und Petrobrazi. In diesen Raffinerien wird Erdöl zu Mineralölprodukten verarbeitet, die an Unternehmen und Privatpersonen verkauft werden. Die Aktivitäten des Geschäftsbereichs umfassen zudem die Gasversorgung und -vermarktung in Osteuropa sowie das Stromgeschäft des Konzerns mit einem gasbefeuerten Stromkraftwerk.

Exploration & Production (E&P) beschäftigt sich mit der Suche, dem Auffinden und der Förderung von Erdöl und -gas und konzentriert sich auf die Kernregionen Mittel- und Osteuropa, Nordsee, Mittlerer Osten und Afrika sowie Asien-Pazifik. Darüber hinaus ist E&P auch in Westeuropa in den Bereichen Gasversorgung, Marketing, Handel und Logistik tätig.

Die Segmentinformationen der Vorperioden wurden entsprechend den Anforderungen des IFRS 8.29 angepasst. Die nachstehenden Tabellen enthalten Informationen zur Segmentberichterstattung wie 2021 berichtet und nach Anpassung infolge der Umstrukturierung:

Umsätze mit anderen Segmenten

In EUR Mio

	Q1/21	Q2/21	Q3/21	Q4/21	2021
Berichtet					
Chemicals & Materials	193	256	310	351	1.109
Refining & Marketing	522	566	717	976	2.780
Exploration & Production	745	929	1.232	1.923	4.828
Konzernbereich & Sonstiges	90	89	90	92	361
Gesamt	**1.549**	**1.838**	**2.350**	**3.341**	**9.079**
Angepasst					
Chemicals & Materials	193	256	310	351	1.109
Refining & Marketing	488	528	633	803	2.452
Exploration & Production	664	787	961	1.301	3.713
Konzernbereich & Sonstiges	90	89	90	92	361
Gesamt	**1.435**	**1.659**	**1.995**	**2.546**	**7.636**

Umsätze mit Dritten

In EUR Mio

	Q1/21	Q2/21	Q3/21	Q4/21	2021
Berichtet					
Chemicals & Materials	2.317	2.506	2.669	3.017	10.509
Refining & Marketing	3.634	4.346	5.688	9.480	23.148
Exploration & Production	475	410	151	848	1.884
Konzernbereich & Sonstiges	3	3	4	4	14
Gesamt	**6.429**	**7.266**	**8.512**	**13.348**	**35.555**
Angepasst					
Chemicals & Materials	2.317	2.506	2.669	3.017	10.509
Refining & Marketing	2.482	3.142	3.967	4.504	14.095
Exploration & Production	1.628	1.614	1.872	5.824	10.937
Konzernbereich & Sonstiges	3	3	4	4	14
Gesamt	**6.429**	**7.266**	**8.512**	**13.348**	**35.555**

Umsatzerlöse (nicht konsolidiert)

In EUR Mio

	Q1/21	Q2/21	Q3/21	Q4/21	2021
Berichtet					
Chemicals & Materials	2.509	2.762	2.979	3.368	11.618
Refining & Marketing	4.156	4.912	6.405	10.455	25.928
Exploration & Production	1.220	1.338	1.384	2.770	6.712
Konzernbereich & Sonstiges	93	92	94	96	376
Gesamt	**7.978**	**9.104**	**10.862**	**16.689**	**44.634**
Angepasst					
Chemicals & Materials	2.509	2.762	2.979	3.368	11.618
Refining & Marketing	2.970	3.670	4.601	5.306	16.547
Exploration & Production	2.292	2.401	2.833	7.125	14.650
Konzernbereich & Sonstiges	93	92	94	96	376
Gesamt	**7.864**	**8.925**	**10.507**	**15.895**	**43.191**

Operatives Ergebnis

In EUR Mio

	Q1/21	Q2/21	Q3/21	Q4/21	2021
Berichtet					
Chemicals & Materials	465	678	618	67	1.828
Refining & Marketing	400	207	134	182	922
Exploration & Production	349	383	339	1.368	2.439
Konzernbereich & Sonstiges	–10	–20	–19	–26	–74
Operatives Ergebnis Segment Summe	**1.204**	**1.248**	**1.071**	**1.591**	**5.115**
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	–46	–10	7	–2	–51
OMV Konzern Operatives Ergebnis	**1.158**	**1.238**	**1.079**	**1.590**	**5.065**
Angepasst					
Chemicals & Materials	465	678	618	67	1.828
Refining & Marketing	331	219	298	–397	451
Exploration & Production	418	371	174	1.947	2.910
Konzernbereich & Sonstiges	–10	–20	–19	–26	–74
Operatives Ergebnis Segment Summe	**1.204**	**1.248**	**1.071**	**1.591**	**5.115**
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	–46	–10	7	–2	–51
OMV Konzern Operatives Ergebnis	**1.158**	**1.238**	**1.079**	**1.590**	**5.065**

Vermögenswerte

In EUR Mio

	31. März 2021	30. Juni 2021	30. Sep. 2021	31. Dez. 2021
Berichtet				
Chemicals & Materials	5.103	5.170	5.211	5.283
Refining & Marketing	3.787	3.794	3.793	3.989
Exploration & Production	12.533	12.369	12.427	12.217
Konzernbereich & Sonstiges	248	243	242	241
Gesamt	**21.671**	**21.576**	**21.673**	**21.730**
Angepasst				
Chemicals & Materials	5.103	5.170	5.211	5.283
Refining & Marketing	3.694	3.700	3.699	3.894
Exploration & Production	12.626	12.462	12.521	12.312
Konzernbereich & Sonstiges	248	243	242	241
Gesamt	**21.671**	**21.576**	**21.673**	**21.730**

CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten

In EUR Mio

	Q1/21	Q2/21	Q3/21	Q4/21	2021
Berichtet					
Chemicals & Materials	442	647	623	512	2.224
Refining & Marketing	108	181	361	351	1.001
Exploration & Production	361	498	816	1.163	2.837
Konzernbereich & Sonstiges	–7	–16	–16	–22	–62
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	–34	–10	7	–2	–39
Gesamt	**870**	**1.299**	**1.790**	**2.001**	**5.961**
Angepasst					
Chemicals & Materials	442	647	623	512	2.224
Refining & Marketing	78	166	342	358	945
Exploration & Production	390	512	834	1.155	2.892
Konzernbereich & Sonstiges	–7	–16	–16	–22	–62
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	–34	–10	7	–2	–39
Gesamt	**870**	**1.299**	**1.790**	**2.001**	**5.961**

Konsolidierungskreisänderungen

Im Vergleich zum Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2021 fanden folgende Änderungen des Konsolidierungskreises statt:

Konsolidierungskreisänderungen

Firma	Sitz	Art der Veränderung[1]	Wirksamkeitsdatum
Chemicals & Materials			
Eifanes Beteiligungsverwaltungs GmbH[2]	Wien	Erstkonsolidierung	9. März 2022
Borouge 4 LLC[3]	Abu Dhabi	Erstkonsolidierung	11. März 2022
RecycleMe Plastics GmbH[3,4]	Herborn	Erstkonsolidierung	19. April 2022
Borouge PLC[3]	Abu Dhabi	Erstkonsolidierung	28. April 2022
Abu Dhabi Polymers Company Limited (Borouge)[3,5]	Abu Dhabi	Entkonsolidierung (M)	1. Juni 2022
Borouge Pte. Ltd.[3,6]	Singapur	Teilabgang	1. Juni 2022
Refining & Marketing			
OMV Petrom Biofuels SRL	Bukarest	Erstkonsolidierung	31. März 2022
OMV Retail Deutschland GmbH	Burghausen	Entkonsolidierung	1. Mai 2022
OMV Supply & Trading AG	Baar	Entkonsolidierung (L)	30. August 2022
Exploration & Production			
JSC GAZPROM YRGM Development	Sankt Petersburg	Entkonsolidierung (T)	1. März 2022
OJSC Severneftegazprom[3]	Krasnoselkup	Entkonsolidierung (T)	1. März 2022
OMV (YEMEN) Al Mabar Exploration GmbH	Wien	Entkonsolidierung (I)	31. März 2022
OMV Block 70 Upstream GmbH	Wien	Entkonsolidierung (I)	31. März 2022
OMV Jardan Block 3 Upstream GmbH	Wien	Entkonsolidierung (I)	31. März 2022
OMV Myrre Block 86 Upstream GmbH	Wien	Entkonsolidierung (I)	31. März 2022
SAPURAOMV UPSTREAM (MALAYSIA) SDN. BHD.	Kuala Lumpur	Erstkonsolidierung	31. März 2022
OMV Abu Dhabi E&P GmbH	Wien	Entkonsolidierung (I)	30. September 2022
OMV Gas Marketing & Trading Italia S.r.l.	Mailand	Entkonsolidierung (I)	30. September 2022
OMV Bina Bawi GmbH	Wien	Entkonsolidierung (I)	30. September 2022
OMV Offshore Morondava GmbH	Wien	Entkonsolidierung (I)	30. September 2022
OMV Middle East & Africa GmbH	Wien	Entkonsolidierung (I)	30. September 2022
OMV Offshore (Namibia) GmbH	Wien	Entkonsolidierung (I)	30. September 2022
OMV (NAMIBIA) Exploration GmbH	Wien	Entkonsolidierung (I)	30. September 2022
OMV Petroleum Exploration GmbH	Wien	Entkonsolidierung (I)	30. September 2022

[1] „Erstkonsolidierung“ verweist auf neu gegründete Gesellschaften. „Entkonsolidierung (M)“ bezieht sich auf Gesellschaften, die nach einer Verschmelzung auf ein anderes Konzernunternehmen entkonsolidiert wurden. „Entkonsolidierung (L)“ bezieht sich auf Tochtergesellschaften, die liquidiert wurden. „Entkonsolidierung (T)“ bezieht sich auf Gesellschaften, die zu sonstigen Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust (FVTPL) umgegliedert wurden; weitere Details siehe Abschnitt „Auswirkungen der Russland-Ukraine-Krise“. Gesellschaften, die mit „Entkonsolidierung (I)“ gekennzeichnet sind, wurden aufgrund von Unwesentlichkeit entkonsolidiert.

[2] Umbenannt in Borealis Middle East Holding GmbH

[3] At-equity konsolidierte Gesellschaft

[4] Umbenannt in Recelerate GmbH

[5] Anteile vor dem ADX-Börsengang an Borouge PLC übertragen (siehe nachstehenden Abschnitt „Chemicals & Materials“). Der ADX-Börsengang veränderte den Anteil der OMV an der Abu Dhabi Polymers Company Limited durch die Beteiligung an der Borouge PLC von 40% auf 36%.

[6] Anteile vor dem ADX-Börsengang teilweise an die Borouge PLC übertragen (siehe nachstehenden Abschnitt „Chemicals & Materials“). Der ADX-Börsengang veränderte den Anteil der OMV an der Borouge Pte. Ltd. von 49,15% auf 45,76% (davon 15,25% direkter Anteil und 30,51% durch die Beteiligung an der Borouge PLC).

Chemicals & Materials

Am 3. Juni 2022 schloss Borouge PLC den Börsengang an der ADX, der Abu Dhabi Securities Exchange, erfolgreich ab. Basierend auf dem letztgültigen Angebotspreis von AED 2,45 pro Aktie ergab sich ein Bruttoerlös von über EUR 1,9 Mrd. für 10% des ausgegebenen Gesamtkapitals. Basierend auf dem Börsengang hat sich der Aktienanteil an Borouge PLC für Borealis auf 36% und für Abu Dhabi National Oil Company auf 54% verändert. Borouge PLC wird im Konzernabschluss weiterhin als at-equity bewertete Beteiligung bilanziert. Das Borouge 4 Projekt, das derzeit durchgeführt wird, war nicht Teil des Angebots. Es ist beabsichtigt, Borouge 4 zu einem späterem Zeitpunkt einzubringen. Nähere Informationen zur Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Cashflow-Rechnung sind dem Abschnitt „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung – Sonstige betriebliche Erträge“ zu entnehmen.

Sonstige wesentliche Transaktionen

Chemicals & Materials

Am 26. September 2022 unterzeichneten die Borealis AG und die zur YILDIRIM-Gruppe gehörende YILFERT Holding eine verbindliche Vereinbarung über den Erwerb der Anteile von Borealis an Rosier SA. Das Angebot bewertet das Unternehmen (Unternehmenswert) mit EUR 35 Mio, was einer Bewertung von etwa 11,65 Euro pro Aktie entspricht. Borealis hält derzeit 98,09% der Aktien von Rosier SA und hat bekannt gegeben, ein Squeeze-Out-Angebot für die verbleibenden Rosier-Aktien zu einem Preis von EUR 20 pro Aktie gemäß dem belgischen Königlichen Erlass über öffentliche Squeeze-Out-Angebote zu unterbreiten. Dies

führte in Q3/22 zur Umgliederung der Vermögenswerte und Schulden in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehalten“. Der Abschluss der Transaktion steht unter dem Vorbehalt bestimmter behördlicher Genehmigungen und des Abschlusses des Squeeze-Out-Verfahrens durch Borealis.

Exploration & Production

In Q2/22 hat die OMV eine Vereinbarung über den Verkauf der relevanten operativen Gesellschaften in Jemen unterzeichnet, was zur Umgliederung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehalten“ führte.

Saisonalität und Zyklizität

Saisonalität ist vor allem in den Geschäftsbereichen Chemicals & Materials und Refining & Marketing von Bedeutung. Erläuterungen dazu sind im Abschnitt „Geschäftsbereiche“ enthalten.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

In EUR Mio

	1–9/22	1–9/21
Umsätze aus Kundenverträgen	41.333	22.714
Umsätze aus anderen Quellen	6.459	–507
Gesamte Umsätze	**47.791**	**22.206**

Die Umsatzerlöse aus anderen Quellen umfassen hauptsächlich Erlöse aus Warengeschäften, die in den Anwendungsbereich von IFRS 9 „Finanzinstrumente“ fallen, die Anpassung der Umsatzerlöse aus der Berücksichtigung des der nationalen Ölgesellschaft zustehenden Anteils an der Produktion als Ertragssteueraufwand bei bestimmten Produktionsteilungsverträgen im Geschäftsbereich Exploration & Production, das Hedging-Ergebnis sowie Miet- und Pachterlöse.

Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

	Chemicals & Materials	Refining & Marketing	Exploration & Production	Konzern-bereich & Sonstiges	**1–9/22 Gesamt**
Rohöl, NGL und Kondensate	—	641	1.182	—	**1.823**
Erdgas und LNG	—	1.719	13.818	—	**15.537**
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	—	12.152	—	—	**12.152**
Chemische Produkte	9.618	43	—	—	**9.661**
Gasspeicherung, Transit, Verteilung und Transport	—	—	64	—	**64**
Sonstige Produkte und Dienstleistungen[1]	75	1.977	32	11	**2.095**
Gesamt	**9.693**	**16.532**	**15.097**	**11**	**41.333**

Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

	Chemicals & Materials	Refining & Marketing	Exploration & Production	Konzern-bereich & Sonstiges	1–9/21 **Gesamt**
Rohöl, NGL und Kondensate	—	723	768	—	**1.490**
Erdgas und LNG	—	520	4.918	—	**5.438**
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	—	7.223	—	—	**7.223**
Chemische Produkte	7.384	37	—	—	**7.421**
Gasspeicherung, Transit, Verteilung und Transport	—	—	127	—	**127**
Sonstige Produkte und Dienstleistungen[1]	101	871	34	9	**1.015**
Gesamt	**7.485**	**9.373**	**5.846**	**9**	**22.714**

[1] Im Wesentlichen Retail-Non-Oil- und Stromgeschäft in Refining & Marketing

Sonstige betriebliche Erträge

Chemicals & Materials

Am 3. Juni 2022 schloss die Borouge PLC den Börsengang an der ADX, der Abu Dhabi Securities Exchange, erfolgreich ab. Die Transaktion führte zu einem Gewinn von EUR 341 Mio, der in der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ in der Konzern-Gewinn-

und -Verlustrechnung berücksichtigt ist und auch FX-Recycling-Effekte enthält. Der Anteil der OMV am Bruttoerlös von EUR 745 Mio ist in der Zeile „Erlöse aus Anlagevermögen“ im Cashflow aus der Investitionstätigkeit enthalten.

Refining & Marketing

Am 1. Mai 2022 hat die OMV den Verkauf des OMV Tankstellengeschäfts in Deutschland an die EG Group abgeschlossen. Der vereinbarte Kaufpreis vor den üblichen Anpassungen bei Abschluss betrug EUR 485 Mio. Die Verkaufstransaktion führte 2022 zu einem sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von EUR 409 Mio und einem Mittelzufluss von EUR 416 Mio, welcher in der Zeile „Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel“ im Cashflow aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen ist.

Wertaufholungen

Am 2. Juni 2022 erhielt die Borealis ein verbindliches Angebot von AGROFERT, a.s. für den Verkauf des Stickstoff Geschäftsbereichs, welcher Pflanzennährstoffe, technischen Stickstoff und Melaminprodukte beinhaltet. Dies führte zu einer Wertaufholung von EUR 266 Mio, um den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten widerzuspiegeln, die in der Zeile „Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen“ enthalten ist.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/22	Q2/22	Q3/21		1–9/22	1–9/21
–1.952	–1.151	–575	Laufende Steuern	–4.342	–1.127
–3	1	43	Latente Steuern	–28	–81
–1.955	**–1.150**	**–532**	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	**–4.370**	**–1.208**
59	31	52	Effektivsteuersatz in %	48	36

Die latenten Steuern beinhalteten die Auswirkungen der Änderungen des Körperschaftsteuersatzes in Österreich gemäß dem am 20. Jänner 2022 in Kraft getretenen Ökosozialen Steuerreformgesetz. Auf Basis dieser Gesetzesgrundlage werden die Körperschaftsteuersätze von 25% auf 24% im Jahr 2023 und weiter auf 23% ab dem Jahr 2024 gesenkt.

Erläuterung zur Bilanz

Vertragliche Verpflichtungen

Per 30. September 2022 bestanden vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR 1.545 Mio (31. Dezember 2021: EUR 1.474 Mio), hauptsächlich in Verbindung mit Explorations- und Produktionstätigkeiten in den Bereichen Exploration & Production und Chemicals & Materials.

Eigenkapital

Am 3. Juni 2022 hat die Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende von EUR 2,30 pro Aktie genehmigt. Dies führte zu einer Dividendenzahlung von insgesamt EUR 752 Mio an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft. Die Dividendenausschüttungen an Minderheitsaktionäre beliefen sich in 1–9/22 auf EUR 620 Mio.

In 1–9/22 wurden außerdem Zinszahlungen in Höhe von EUR 48 Mio an Hybridkapitalbesitzer geleistet.

Die Anzahl der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien betrug per 30. September 2022 201.674 Stück (31. Dezember 2021: 261.326 Stück).

Finanzielle Verbindlichkeiten

Verschuldungsgrad (Gearing Ratio) exklusive Leasing[1]

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

	Q3/22	Q4/21	Δ
Anleihen	7.322	8.070	–9%
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.491	1.765	–16%
Schulden exklusive Leasing	**8.814**	**9.835**	**–10%**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.654	5.064	51%
Nettoverschuldung exklusive Leasing	**1.160**	**4.771**	**–76%**
Eigenkapital	**27.718**	**21.996**	**26%**
Verschuldungsgrad exklusive Leasing in %	**4%**	**22%**	**–18%**

[1] Inklusive Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die auf „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert wurden

Fair-Value-Bewertung

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente werden gemäß Fair-Value-Hierarchie, wie in der Anhangangabe 2 im OMV Konzernabschluss 2021 angegeben, ausgewiesen.

Bemessungshierarchie der finanziellen Vermögenswerte[1], sonstige Vermögenswerte und Nettobetrag zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert

In EUR Mio

	30. Sep. 2022				31. Dez. 2021			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	**Gesamt**	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	**Gesamt**
Eigenkapitalinstrumente[2]	—	—	123	**123**	—	—	17	**17**
Investmentfonds	26	—	—	**26**	30	—	—	**30**
Als Sicherungsinstrumente designierte und effektive Derivate	—	872	—	**872**	—	398	—	**398**
Sonstige Derivate	95	7.456	—	**7.551**	40	4.180	—	**4.220**
Sonstige finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert[3]	—	7	—	**7**	—	—	432	**432**
Nettobetrag zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	—	63	749	**812**	—	–23	377	**354**
Gesamt	**121**	**8.399**	**872**	**9.391**	**70**	**4.556**	**826**	**5.451**

[1] Exklusive zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswerte
[2] Beinhaltet Beteiligungen an JSC GAZPROM YRGM Development (YRGM) und OJSC Severneftegazprom (SNGP), die seit dem 1. März 2022 gemäß IFRS 9 zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust (FVTPL) bewertet werden. Für nähere Details siehe Kapitel „Auswirkungen der Russland-Ukraine-Krise".
[3] 2021 enthielt einen Vermögenswert hinsichtlich der Neufeststellung von Reserven aus dem Erwerb von Anteilen am Feld Juschno-Russkoje.

Bemessungshierarchie der finanziellen Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert

In EUR Mio

	30. Sep. 2022				31. Dez. 2021			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Verbindlichkeiten aus als Sicherungsinstrumente designierten und effektiven Derivaten	—	86	—	**86**	17	85	—	**102**
Verbindlichkeiten aus sonstigen Derivaten	18	6.169	—	**6.187**	42	3.935	—	**3.977**
Sonstige Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert[1]	—	280	—	**280**	—	—	—	**—**
Gesamt	**18**	**6.535**	**—**	**6.554**	**59**	**4.019**	**—**	**4.079**

[1] Enthält Absicherungsgeschäfte, die in Fair-Value-Hedge-Beziehungen designiert sind und im Zusammenhang mit Produkttauschgeschäften mit nationalen Bevorratungsgesellschaften in Österreich, Deutschland und der Slowakei stehen

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, für die der beizulegende Zeitwert angegeben wird[1]

In EUR Mio

			Stufe des beizulegenden Zeitwerts		
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	**Zum beizulegenden Zeitwert**	**Stufe 1**	**Stufe 2**	**Stufe 3**
		30. Sep. 2022			
Anleihen	52	51	—	51	—
Finanzielle Vermögenswerte	**52**	**51**	**—**	**51**	**—**
Anleihen	7.322	6.729	6.729	—	—
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.491	1.311	—	1.311	—
Finanzielle Verbindlichkeiten	**8.814**	**8.039**	**6.729**	**1.311**	**—**
		31. Dez. 2021			
Anleihen	63	63	—	63	—
Finanzielle Vermögenswerte	**63**	**63**	**—**	**63**	**—**
Anleihen	8.070	8.586	8.586	—	—
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.765	1.742	—	1.742	—
Finanzielle Verbindlichkeiten	**9.835**	**10.328**	**8.586**	**1.742**	**—**

[1] Exklusive Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die auf „zu Veräußerungszwecken gehalten" umgegliedert wurden

Segmentberichterstattung

Umsätze mit anderen Segmenten

In EUR Mio

Q3/22	Q2/22	Q3/21	Δ%[1]		1–9/22	1–9/21	Δ%
168	301	310	–46	Chemicals & Materials	845	758	11
469	714	633	–26	Refining & Marketing	2.098	1.649	27
1.837	1.662	961	91	Exploration & Production	5.151	2.412	114
102	104	90	13	Konzernbereich & Sonstiges	302	269	12
2.577	**2.781**	**1.995**	**29**	**Gesamt**	**8.397**	**5.089**	**65**

Umsätze mit Dritten

In EUR Mio

Q3/22	Q2/22	Q3/21	Δ%[1]		1–9/22	1–9/21	Δ%
2.894	3.319	2.669	8	Chemicals & Materials	9.683	7.492	29
7.142	6.524	3.967	80	Refining & Marketing	18.886	9.591	97
7.130	4.946	1.872	n.m.	Exploration & Production	19.211	5.113	n.m.
4	4	4	12	Konzernbereich & Sonstiges	12	10	21
17.170	**14.793**	**8.512**	**102**	**Gesamt**	**47.791**	**22.206**	**115**

Umsätze (nicht konsolidiert)

In EUR Mio

Q3/22	Q2/22	Q3/21	Δ%[1]		1–9/22	1–9/21	Δ%
3.062	3.620	2.979	3	Chemicals & Materials	10.528	8.250	28
7.611	7.238	4.601	65	Refining & Marketing	20.984	11.241	87
8.968	6.607	2.833	n.m.	Exploration & Production	24.362	7.526	n.m.
106	108	94	13	Konzernbereich & Sonstiges	315	279	13
19.747	**17.574**	**10.507**	**88**	**Gesamt**	**56.188**	**27.296**	**106**

Segment- und Konzernergebnis

In EUR Mio

Q3/22	Q2/22	Q3/21	Δ%[1]		1–9/22	1–9/21	Δ%
165	1.242	618	–73	Operatives Ergebnis Chemicals & Materials	1.968	1.760	12
623	1.304	298	109	Operatives Ergebnis Refining & Marketing	2.668	849	n.m.
2.737	1.166	174	n.m.	Operatives Ergebnis Exploration & Production	5.855	963	n.m.
–17	–16	–19	9	Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	–41	–48	15
3.508	3.695	1.071	n.m.	Operatives Ergebnis Segment Summe	10.449	3.524	197
26	–19	7	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	–75	–49	–54
3.535	3.676	1.079	n.m.	OMV Konzern Operatives Ergebnis	10.374	3.475	199
–220	–14	–63	n.m.	Finanzergebnis	–1.277	–140	n.m.
3.314	**3.662**	**1.016**	**n.m.**	**OMV Konzern Ergebnis vor Steuern**	**9.098**	**3.335**	**173**

[1] Q3/22 gegenüber Q3/21

Vermögenswerte[1]

In EUR Mio

	30. Sep. 2022	31. Dez. 2021
Chemicals & Materials	5.870	5.283
Refining & Marketing	4.060	3.894
Exploration & Production	11.724	12.312
Konzernbereich & Sonstiges	232	241
Summe	**21.886**	**21.730**

[1] Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Vermögenswerte, die in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“ umgegliedert wurden, sind nicht inkludiert.

Ergänzende Angaben

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

In 1–9/22 bestanden folgende Liefer- und Leistungsbeziehungen zu fremdüblichen Marktpreisen zwischen dem OMV Konzern und at-equity bewerteten Unternehmen, ausgenommen Transaktionen mit OJSC Severneftegazprom, die nicht auf Marktpreisen, sondern auf Kosten zuzüglich einer definierten Marge basierten.

Wesentliche Transaktionen mit at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	1–9/22		1–9/21	
	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe und erhaltene Leistungen	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe und erhaltene Leistungen
ADNOC Global Trading LTD	2	32	1	—
Borouge[1]	480	317	278	369
Bayport Polymers LLC	5	—	4	—
GENOL Gesellschaft m.b.H.	100	6	85	0
Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H.	23	486	35	42
Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH	0	28	0	22
Kilpilahden Voimalaitos Oy	6	75	2	46
Neochim AD[2]	—	5	—	9
OJSC Severneftegazprom[3]	—	24	—	92
Trans Austria Gasleitung GmbH[4]	—	—	4	11

[1] Beinhaltet die Borouge PLC, die Abu Dhabi Polymers Company Limited (Borouge) und die Borouge Pte. Ltd.; weitere Details siehe „Konsolidierungskreisänderungen“
[2] Die Neochim AD wurde 2021 auf zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen umgegliedert.
[3] OJSC Severneftegazprom wurde per 1. März 2022 entkonsolidiert und als sonstige Beteiligung zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust (FVTPL) eingestuft.
[4] Die Trans Austria Gasleitung GmbH wurde per 31. Mai 2021 als Teil der Veräußerungsgruppe der Gas Connect Austria verkauft.

Ausstehende Salden mit at-equity bewerteten Beteiligungen[1]

In EUR Mio

	30. Sep. 2022	31. Dez. 2021
Darlehensforderungen	715	1.017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	161	134
Sonstige finanzielle Forderungen	160	8
Vertragsvermögen	10	16
Geleistete Anzahlungen	22	22
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	229	188
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	31	1
Vertragsverbindlichkeiten	106	120
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten[2]	219	—

[1] OJSC Severneftegazprom wurde per 1. März 2022 entkonsolidiert und als sonstige Beteiligung zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust (FVTPL) eingestuft.
[2] Enthält Absicherungsgeschäfte, die in Fair-Value-Beziehungen designiert sind und im Zusammenhang mit Produkttauschgeschäften mit der Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H. in Österreich stehen; siehe auch „Fair-Value-Bewertung“

Wesentliche Dividendenerträge von at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	1–9/22	1–9/21
Abu Dhabi Oil Refining Company	116	—
Abu Dhabi Petroleum Investments LLC	5	—
ADNOC Global Trading LTD	43	—
Borouge[1]	592	496
OJSC Severneftegazprom[2]	—	17
Pearl Petroleum Company Limited	35	12
Trans Austria Gasleitung GmbH[3]	—	9

[1] Beinhaltet die Borouge PLC, die Abu Dhabi Polymers Company Limited (Borouge) und die Borouge Pte. Ltd.; weitere Details siehe „Konsolidierungskreisänderungen“
[2] OJSC Severneftegazprom wurde per 1. März 2022 entkonsolidiert und als sonstige Beteiligung zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust (FVTPL) eingestuft.
[3] Die Trans Austria Gasleitung GmbH wurde per 31. Mai 2021 als Teil der Veräußerungsgruppe der Gas Connect Austria verkauft.

Am 19. April 2022 zahlte die at-equity bilanzierte Bayport Polymers LLC mit dem Betrag von EUR 602 Mio ihr Darlehen teilweise an den Konzern zurück. Die Finanzierung der vorzeitigen Rückzahlung erfolgte durch zwei Senior-Notes-Tranchen in Höhe von EUR 324 Mio und EUR 278 Mio mit Fälligkeit 2027 bzw. 2032. Die Borealis AG gab eine Garantie für die von der Bayport Polymers

LLC emittierten Senior Notes. Darüber hinaus wurde 2022 ein Kapitalzuschuss in Höhe von EUR 408 Mio an die Borouge 4 LLC ausbezahlt. Durch weitere Ziehungen des Darlehens sind die offenen Finanzierungszusagen gegenüber der Bayport Polymers LLC (Baystar) per 30. September 2022 auf EUR 122 Mio (31. Dezember 2021: EUR 251 Mio) gesunken. Weitere Informationen zu Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen, einschließlich Unternehmen mit staatlichem Naheverhältnis, sind dem OMV Konzernabschluss 2021 (Anhangangabe 35 „Nahestehende Unternehmen“) zu entnehmen. Bis zur Veröffentlichung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für die Periode Q3/22 gab es keine Änderungen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Veröffentlichung des Konzernzwischenabschlusses für 1–9/22 gab es keine wesentlichen Ereignisse.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkung auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 28. Oktober 2022

Der Vorstand

Alfred Stern e.h.
Vorstandsvorsitzender,
Generaldirektor und
Executive Officer Chemicals & Materials

Johann Pleininger e.h.
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender
und Executive Officer Exploration & Production

Reinhard Florey e.h.
Chief Financial Officer

Elena Skvortsova e.h.
Executive Officer Marketing & Trading

Martijn van Koten e.h.
Executive Officer Refining

Weitere Angaben

Nächste Ereignisse

- OMV Konzern Trading Update Q4 2022: 12. Jänner 2023
- OMV Konzernbericht Jänner – Dezember und Q4 2022: 2. Februar 2023

Der gesamte OMV Finanzkalender und zusätzliche Informationen sind unter www.omv.com zu finden.

OMV Kontakte

Florian Greger, Senior Vice President Investor Relations & Sustainability
Tel.: +43 1 40440-21600; E-Mail: investor.relations@omv.com

Andreas Rinofner, Public Relations
Tel.: +43 1 40440-21472; E-Mail: public.relations@omv.com